Bezugspreis:

Benefic 30 Bfg. Bringeriobn 10 Pfg., burd bie Bon bejogen viertelidbriid Det. 1.75 egal Beftelligth.

Per "General-Anjeiger" erideint taglio Abends.
Sonntags in zwel Ausgaben.
Unparteitiche Beitung. Renefte Nachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen:
Die Isvaltige Betitzeile oder beren Raum to Dfa. für ausvorte is Pfg. Bet mehrmeliger Anfnahme Rabatt.
Reflame: Petitzeile 30 Pfg. für ansvorte 50 Pfg. Betlagengebühr pro Tausend Wf. 2.50.
Telephon-Anfchluß Kr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Siglid: Anterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bechentlid: Der Landwicth. --Der Bumorift und bie iffuftrirten "Beitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 214.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, Den 13. Ceptember 1902

Telegr. Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Die Agrarier und die Fleischnoth.

Täglich schrumpft die Zahl der Blätter mehr zusammen, die die Fleischnoth in Abrode zu stellen wagen. Nur die "Deutsche Tagesztg." verharrt "unentwegt" dabei, daß sie nichts sehen will. Sie ist flankirt von zwei Kampfgenossinnen. Die "Konservative Korrespondenz", das offizielle Organ der konservativen Partei, behauptet, daß "die Biehpreise im Großen und Ganzen nicht höher sind, als sie früher waren". Und die "Deutsche Agrarforrespondenz" des Herrn Klapper sührt als einzigen Punkt, der bei der Fleischnoth in Beitacht komme, den Konsumrüdgang der industriellen Arbeiterschaft infolge der Arbeitslosigkeit an. Ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Rüdgang der Nachfrage und dem rapiden Anschwellen der Preise! Diese Nationalökonomie geht doch noch weit siber die Onkel Bräsig hinaus, der die Armuth von der großen Pauvrete herleitet.

Es muß verzweifelt ichlecht um die Agrarier fteben, wenn fie fich in ihrer Noth nur noch fo zu helfen wiffen, daß fie entweder die Thatsachen einfach ableugnen oder à la Rlapper argumentiren. Wenn fie ihr Schidfal nicht fo überreiflich berdient hätten, fonnte man beinahe Mitleid mit ihnen haben. Me ihre Pothanker reißen. Sie klammerten fich an die Beröffentlichung eines Amtsraths Pulft aus Trebisheim in Bofen, der behauptete, trop Inserirens sein Mastvieh nicht los werden gu fonnen. Und nun befunden fünf Pofener Fleiider durch Namensunterschrift, daß herr Pulft Schweine gu dem angenehmen Preise von 51 Mark Lebendgewicht verfauft habe, sein übriges Bieb gusammengefauftes, gum Schlachten unbrauchbares Zeug fei, feine Geschäftshandhabung außerdem derart fei, daß dem Käufer das Wiederkommen verleidet werde. Der konservative und bündlerische bayerische Bührer, Landtagsabgeordneter Bedh-Rathsberg erflärte im landwirthschaftlichen Kreisausschuß für Mittelfranken, auf dem Lande feien viele Schweine feil, ohne daß fich Räufer fanden. Prompt erwidert ihm der Vorfigende des bagerifchen Bleischerverbandes, Herr Bedh möge ihm nur die Adressen der Schweinebesitzer aufgeben. Er reflektire auf den ganzen Borrath, felbft zu boberen Breifen, als herr Bedh angegeben babe. Mjo auch mit dieser Sache war nichts für die Agrarier zu machen. Es bleiben ihnen wirklich nur die beiden Biebhandler in Bofen mit ben unaussprechlich-polnischen Ramen, Gie find die einzigen Säulen, auf denen noch die agrarisch-nationale Herrlichkeit ruht. Daß diese beiden Berren, die anscheinend größere Biehkäufe abgeschloffen hatten, von der Deffnung der Grenzen eine Geschäftsftorung befürchten, auf diesen nicht gang fern liegenden Gedanken scheint die doch sonft den Bändlern" nicht so bertrauensvoll gegenüberstehende agrartiche Preffe noch nicht gekommen gu fein.

Ehe die "Teutsche Tagesztg." und die paar anderen Blätter, die noch an dem Gebrauch des Wortes "Fleischnothrummel" sesthalten, wiederum mit ihren Unwahrheiten zu Felde ziehen, möchten wir sie bitten, ein paar Zeilen aus der "Küstenzeitung" recht genau zu lesen. Die "Küstenzeitung" in Barel ist das Hauptblatt des Bundes der Landwirthe für Nordwest-Deutschland. Bon seinem extremen Ugrarismus legt jede einzelne Nummer Zeugniß ab. Trohdem kann es nicht umhin, in seiner Nr. 198 aus dem Zeverlande wörtlich zu herichten.

"Die Schweinepreise scheinen ihren Höhebunkt allem Anscheine nach noch nicht erreicht zu haben. Wie wir hören, haben Händler und Aufkäuser verschiedenen Landwirthen sür gute Waare 50 Mt. pro 100 Pfund Lebendgewicht geboten mit Lieferung auf Ottober und Borstenthiere angekaust. Bei solch enorm hohen Preisen ist die Schweinemast für die Produzenten sehr rentabel und bringt einen guten Gewinn. Im Interesse der Konsumenten wäre es allerdings sehr zu wünschen, wenn die Preise baldigst zurückgingen, denn mit einem Durchschnittspreis von 40 bis 42 Mark ist der Produzent sehr zufrieden. Auch in landwirthschaftlichen Kreisen sindet man diese enorme Preissteigerung sier Sped und Fleischwaaren erorbitant."

An dieser Notiz ist sast jedes Wort lehrreich. Ein bündlerisches Blatt stellt hier sest, daß die Schweinepreise allem Anschein nach noch weiter steigen werden. Es stellt weiter sest, daß die hohen Preise nicht, wie die Agrairer immer behaupten, eine fünstliche Wache seien, die allein einem "Sändlerring" zu gute kommen, sondern daß die Landwirtse direkt die kolossalen Einnahmen in ihre Tasche fließen seben. Es erkennt serner offen an, daß diese Preise "enorm", "egorbitant" seien, daß die Schweinemast "sehr rentabel" ist, und daß es wünschenswerth wäre, wenn die Preise baldigst zurückgingen.

Fromme Bünsche! Die Gesinnungsgenossen der "Küstenzeitung" ihum ja alles, um die Preise noch weiter in die Höhe zu treiben. Sie sträuben sich nicht nur gegen jede Erleichterung des Grenzverkehrs, sondern halten auch noch an den unsinnigen Zollerhöhungen sest, die die Zolltarissommission gerade für das Bieh beschlossen hat.

Es ist wirklich reizend, wie sich die agrarische Bertheuerungspolitik in der Beleuchtung eines unverfälscht agrarischen Blattes von der Art der "Küstenzeitung" ausnimmt.

*Berlin, 12. September. Gestern Abend fanden in Berlin und den Bororten 17 von den Sozialdemokraten einberufene Berlammlungen statt, die sämmtlich stark besucht waren. In denselben wurde gegen die hohen Fleisch preise protestirt. Mehrsach mußten die Säle wegen

Ueberfüllung polizeilich abgesperrt werden. In sämmtlichen Bersammlungen gelangte eine gleichlautende Resolution zur Annahme, in der die Ausbedung der Grenzsperre unter Anwendung hinreichender samitärer Kontrol-Maßregeln gesordert wird. Zugleich wird gegen die in dem neuen Zolltarisentwurf geplante Erhöhung der Biehzölle, durch welche die Fleischnoth auf die äußerste Spize getrieben werden müßte, protestirt.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 19 Geptember.

Duell und Reserveoffiziere.

In Pjerzheim wurde dieser Tage It. "Psorzh. Tagebl." dem in Unisorm erjchienenen Reserveofsiziersorps der Stadt ein kaiserlicher Erlaß zur Kenntniß gebracht, wonach Rechtsanwalt Dr. Kratt aus dem Offiziersorps ausgeschlossen wird. Ueber die Gründe der Aussichließung verlautet, daß dieselbe erfolgt sei, weil er eine Duellsorderung eines anderen dortigen Anwalts (Dr. Leopold Chriat Dammert) abgelehnt habe. Das Zerwürfniß zwischen den beiden Anwälten, das ernster Ratur war, soll durch geschäftliche Meinungsverschiedenheiten entstanden sein. Beide Herren sind erst einige Jahre in Psorzheim ansässig. Dr. Kratt war bisher Borstand des Bereins ehemoliger 111er Regimentskameraden.

Katholische Fakultät für Straßburg.

Bur Frage der Errichtung einer katholischen Fakultät an der Universität Straßburg erfährt der römische Correspondent des "Berliner Tageblatt" aus vatikanischen Kreisen, daß im Serbst Freiherr von Sertling nach Kom zurückehrt und voraussichtlich die endgültige Einwilligung der Reichsregierung zum Betorecht des Bischofs von Straßburg betreffs der Besehung von katholischen Brosessung von katholischen Brosessung. In diesem Falle sei eine Berständigung sicher, da die Mehrheit des Cardinal-Collegiums dem Projekt günstig gesonnen sei.

Der Zwischenfall von Mitrowiga.

Nach einem Telegramm des "Berl. Tagebl." aus Bien hat die ruffische Botschaft in Constantinopel verlangt, der Bali von Ueskueb solle den Consul von Mitrowiga persönlich in sein Amt einsehen und ihm auch einen offiziellen Besuch machen. Weitere Genugthung zu verlangen behielt sich die rufsische Botschaft vor.

Deutsche und Ezechen.

Große Erregung ruft in Prag eine Meldung des "Rorodny Lifti" hervor, daß fich der Prager Stadtrath, um dem fortwährenden Zufluß von czechischen Kindern an deutschen

Nachbrud verboten.

Zu starker Tabak.

Sumoreste von Mac Clown.

Kapitan Hase, der auf einem Dampser zwischen Königsberg und Hamburg hin und her suhr, war ein seiner Mann. Sein ganzes Schiff mußte immer blizblant sein und Niemand durste mit dem Butterbrot zu nahe an die Segel kommen, da es Fettslede geben könnte. Seine Kaziüte war wie eine Pupdenstube und er selbst ging stets sauber, ja elegant gekleidet. Der Steuermann des Schiffes hatte einen Ziegelkahn gekauft, und fuhr auf eigene Rechnung. Nun war also der Steuermannsposten frei. Dazu hatten sich zwei Leute gemeldet. Der eine hieß Modkat, und war schon einmal bei Kapitan Haerika gemacht, hatte das Steuermannseramen bestanden und wollte nun wieder bei Hase als Steuermann ankommen.

Modfat war, gerade gesagt, ein falscher Mensch. Er tonnte einem unter den Augen recht freundlich sein, um hinter dem Riiden Schlechtes zu reden.

Der Andere, der die Stelle haben wollte, hieß Thaetje und war eine gutmüttige Seele, nur ein wenig dumm, das heißt, in seinem Jach stand er seinen Mann, das muz man lagen. Er kannte den Kapitän Hafe nicht, er hatte sich bei ihm schriftlich gemeldet und der Kapitän hatte ihn auf das Schiff bestellt. punkt 11 Uhr Bormittag, und den Wodkat auch.

Als nun die Zeit da war, kamen Beide auf das Schiff und machten große Augen, als sie sahen, daß mehr als ein Bewerber um die Stelle da war. Sie kannten sich aber von friiher her, schüttelten sich die Sände und thaten, als wenn sie erfreut wären, sich hier zu tressen. Modkat umarmte sogar den Thactje und gab ihm einen Kuß mitten auf die Nase, und das war ein richtiger Judaskuß "Sör' einmal Thaetje", sagte Modkat, "Du bist doch eine Kanaille, wie sie im Buch steht. Kommst und willst mir die Stelle wegnehmen."

"Ja", fagte Thaetje und sah aus wie einer, dem die Hichner das Brot weggenommen haben, "nimm es mir nicht übel, Wodkat. Wenn ich es nicht nöthig hätte — ich muß ja meine alten Eltern ernähren — bei Dir ist das etwas anderes. Dein Bater hat ja Geld genug, auch für Dich —"

"Das ist wahr", sagte Wodkat, "mir liegt auch nichts daran, ob ich die Stelle bekomme oder nicht. Aber mein Bater will es nun einmal, daß ich mich melden soll."

"Du warst doch schon einmal auf diesem Schiff, was ist benn der Kapitan für ein Mann?"

"Ach, das weißt Du nicht? Das ist gut, das Du mich getroffen hast. Der Kapitän ist, mit Respekt zu sagen, ein Schweinigel."

"Ift das wohl möglich?"

"Saft Du etwas Kautabak bei Dir?" "Rein."

"Ja, ohne solchen darsit Du Dich ichon gar nicht melden. Der Kapitän kann Leute, die nicht priemen, gar nicht leiden. Wenn Du Deinen Kautabak im Mund haft und küchtig in der Stube herumspuckt, dann bist Du angesehen bei ihm. Nun, ich habe zufällig etwas Kautabak bei mir, hier hast Du etwas, und wenn er Dich rusen läßt, steckt Du es zwischen die Zähne, verstehft Du? Aber warte ein wenig, ich werde Dir beweisen, daß ich es gut mit Dir meine, hier hast Du auch meine Schnupftabaksdose."

"Ja, ich fcnupfe garnicht - -"

"Du dummer Mensch, die brauchst Du auch beim Kapltän. Das ist so. Wegen eines kleinen Bersehens kann er wüthend werden und macht ein Geschrei und flucht und tobt wie der leibhastige Satan. Wenn er glaubt, Deine Stiefel sind nicht genug gethrant, oder so etwas, dann ist es mit ihm aus. Da giedt es nur ein Mittel, ihn zurecht zu kriegen, Du mußt ihm eine Priese andieten." Thaetje nahm auch die Dose, stedte sie in die Tasche und bedankte sich noch sehr. Mittlerweile kam der Steward und frug: "Wer war denn zuerst hier?"

"Ich", fagte Thaetje.

"Dann tommen Sie nur jum Rapitan in die Rajüte."

Thaetje ging, und als er hineinkam, wurde er ganz verdutt, da er merkte, daß der Kapitän ein freundlicher, seiner Mann zu sein schien. Aber er dachte, Modkat würde ihn schon kennen.

"Bie beißen Gie?" frug ber Rabitan.

"Thaetje, Herr Kapitän", brummte dieser und quetschte den Kautabak, den er sich hincingestedt hatte, in die Bade.

"Nun, Sie sprechen ja, als ob Sie Brei im Munde haben. Ihre Papiere habe ich in Ordnung gefunden. Wo waren Sie doch zuleht?"

"Auf der Minerva."

"Zum Kudud, Sie bewegen ja die Kinnladen wie ein altes Weib."

Nun hatte sich aber im Munde des Thaetje so viel Speidel gesammelt, daß er nicht mehr wuhte, wo damit hin. "Jett tapser los", dachte er, und spuckte in der blankgeschenerten Kajiste herum, wie ein Walsisch.

Kapitan Hase war ein guter Mann, aber was zu ton ift, ift zu toll.

"Donnerwetter", schrie er Ios, "Sie find ja ein Ferkel erster Klasse."

"Ja, Herr Rapitan!"

Aber nun wurde der Kapitän puterroth und bebte am ganzen Leibe.

"Und dann kommen Sie mir noch mit Ihren witig sein follenden Redensarten? Ift das eine Art, sich um eine Stelle zu bewerben? Sie können auf's Land gehen, Wist schauseln, aber mein Steuermann — —"

Weiter ließ ihn Thaetje nicht kommen. Er dachte bei fich, wahrscheinlich sind ihm meine Stiefel nicht genug gethrant,

für

par

ma

fto

por

Be

fun Lei

fid

Tes

100

CH

ger

Suffer

me hol

\$30

価

fte

Q1

いかの

の呼叫

の日の

Mr. 214.

Die kroatischen Unruhen.

Dem "Berl. Lot.-Ang." wird aus Agram depeschirt: Bon den neu vorgenommenen Berhaftungen hat die des Präfidenten der Handelskammer Kontak das größte Auffehen hervorgerufen. Man erfährt jest, daß fie infolge gravirender Musfagen von Theilnehmern an ben Exceffen erfolgte. Diefe Leute hatten Kontal als Führer der Ausschreitungen bezeichnet. Außerdem wird ihm gur Laft gelegt, daß er auf die Meugerung des gleichfalls verhafteten Schriftstellers Radics, der zu Demonstrationen gegen Ungarn aufgefordert hatte, gesagt habe: An Ungarn wird schon die Reihe kommen, jest muß es gegen die Serben geben. Der Sohn des Advotaten Italcfics, Abiturient am hiefigen Gymnafium, wurde heute berhaftet. Der Redakteur der "Hrvatsko Pravo", Perfics, wurde nach abgeschlossener polizeilicher Untersuchung der Staatsamvaltschaft eingeliefert. Unter den bisher in Untersuchung Gezogenen erschien der Führer der Christlich-Sozia-Ien Arbeiterpartei, Strovatta, am meisten kompromittirt.

Der franzölliche Schulkampf.

In La Ferriere berief der Bürgermeister den Gemeinderath zusammen und protestirte gegen den Beschluß des Präfekten, betreffend Berweltlichung der Ordensschulen. Der Bürgermeister ließ alsdann eine Gedenktasel für die ausscheidendende Oberin, welche 34 Jahre hindurch der Schule borgestanden hatte, an der Front des Gemeindehauses andringen. Die Jahne an dem Gemeindehause wurde zum Zeichen der Trauer halbmast gehist. Die gesammte Bevölkerung begleitete die Schwestern nach dem Schloß des Serrn Mareuil, wo sie beabsichtigen, eine Kinderbewahranstalt zu gründen.

In vatikanischen Kreisen

wird es sehr bemerkt, daß bei dem letten Empfang französischer Bilger weder die Adresse der letteren noch die Antwort des Papstes verlesen wurde. Beides unterblieb, um dem Papst die sonst nothwendige Stellungnahme gegen die Kirchen-Politik des Cabinets Combes zu ersparen.

Dewet operirt.

Wie ber "Boff. Zig." von glaubtwürdiger Seite mitgetheilt wird, ist gestern Nachmittag der Buren-General Thristian Dewet in der Privat-Klinik des Geheimraths von Bergmann in Berlin eingetrossen und Abends um 6 Uhr operirt worden. Es handelt sich um die Entsernung einer Kugel. Dewet sah wohl aus und erstieg ohne Silse die Treppe.

Krügers Memoiren.

Kriigers Memoiren werden am 15. November gleichzeitig in drei Sprachen, in London, Minchen und dem Haag erscheinen. Eine französische Ausgabe ist gleichfalls in Aussicht genommen. Gleichzeitig sind Borkehrungen getroffen für das Erscheinen in anderen Sprachen. Das Werk enthält eine Lebensgeschichte Kriigers und erstredt sich dis zum Friedensschluß.

Husland.

- * Bruffel, 11. September. Hier berlautet, Präfident Loubet werde dem König Leopold demnächst einen Besuch abstatten. Der Präfident werde im königlichen Schlosse absteigen und die Städte Gent und Antwerpen besuchen.
- * Brüffel, 12. September. Um 2. Oktober geht die erfte Schienenladung zum Bau der Berlängerung der Congobahn aus Antwerpen ab. Die zu bauende Strede hat eine Länge von 100 Kilometer.
- * Brüffel, 12. September. Wie zuverlässig verlautet, ist der Besuch der Burengenerale in Belgien auf die nächste Boche verschoben worden; andererseits heißt es, der Besuch sei ganz aufgegeben.
- * London, 12. September. In hiefigen Finanzkreisen wird versichert, daß die ruffische Anleihe auf nächstes Jahr verschoben sei, da der französische Finanzminister Roubier bekanntlich die Berausgabung der Anleihe vor der Emission der französischen Williarden-Anleihe berweigert hat.
- * Tricit, 11. September. Infolge der Berhaftung mehrerer Hafenarbeiter, welche zu Demonstrationen und Excessen

ich will ihn aber still machen. Und schnell holte er die Schnupftabaksdose herbor, hielt sie dem Kapitän vor die Nase und sagte freundlich:

"Nun, Herr Kapitän, wie ist es mit einem Prieschen?" Der Kapitän schlug ihm die Dose aus der Hand und schrie:

Steward! Steward! Berfen Sie mir nur diesen schredlichen Kerl binaus."

lichen Kerl hinaus."
Und ehe Thaetje es noch gedacht, war er schon vor die

Thure gesent. —
"Rein, lassen Sie noch, ich muß mich erst abkühlen."

Als nun der Kapitän in der Kajüte auf und ab ging, gudte er zufällig durch das Fenster und sah den armen Thaetje auf dem Steg stehen und ein jammerbolles Gesicht machen, um sich die Thränen aus den Augen zu wischen.

"Run", dachte er, "das ift doch merkwürdig. Wenn der wirklich ein so frecher Mensch wäre, wie es den Anschein hatte, würde er jeht nicht so traurig dastehen. Ich bin auch wirklich etwas zu hitzig gewesen. Ich muß doch einmal sehen, was dahinter stedt."

Er ließ also den Thaetje noch einmal zurückrusen und frug ihn, ob er denn auf das Tabakskauen und Schnubsen so versessen wäre, daß er es gar nicht mehr lassen könnte.

"Ach nein", sagte Thaetje, "aber der Modsat hat mir doch gesagt, Sie hätten es so gern, Herr Kapitän."

"Run wird's Licht", jagte der Kapitan, ließ sich den Modkat rusen, schalt ihn ordentlich aus und sagte, er solle ihm

nicht mehr vor die Augen kommen. Thaetje aber bekam die Steuermannsstelle. gegen das unter den Arbeitern mißliebige Blatt "A Sole" aufreizten, find 700 Arbeiter des Freihafens in den Streif eingetreten. Außerdem wurde ein Redafteur, ein Reporter und ein Druder des Blattes verhaftet. Die letzen drei sind italienische Unterthanen.



Wechselfällschung. Rach einem Telegramm aus Schwerin wurde gestern der Hoftischer Wilhelm Beo wegen Wechselfallschungen in 149 Fällen zu 6 Jahren Zuchthaus und 8 Jahren Ehrerluft verurtheilt. Die Fällschungen erreichten die Höhe von 150 bis 200 000 Mark

Selbstmord. Wie bas "B. T." erfahrt, bat ein Besucher ber Berliner Fondsbörse, Salomon Friedlander, ein junger Mann von etwa 25 Jahren Selbstmord verübt. Der Grund zu der That

bürste in Brivatverhältnissen zu suchen sein.
Die Lage auf Martinique. Da die vollständige Räumung der Insel Martinique den Ruin der ganzen Kolonie bedeuten würde, so haben die Bertreter der Insel beim Minister beantragt, die Räumung sakultativ vorzunehmen, damit diesenigen Einwohner, welche einer Gesahr nicht ausgesetzt sind, zurückleiben kön-

Ein außerorbentlich heftiger Sturm, ber saft einem Epclon glich, ging gestern, wie aus Grenoble gemeldet wird, im Kanton Binap nieder und vernichtete Weinstöde und Nugbäume. Es sielen 240 Gramm schwere Schlossen, durch die eine Menge Bögel getödtet wurden, Die Schlossen durchschlugen das Glasdach einer Seidenwaarenfabrik. Mehrere Bersonen wurden verlegt. Der Berlust ist noch unberechendar.



Hus der Umgegend.

X Vom Lande, 11. September. In den Dörfern läßt sich eben der Schlag der Dreicher und der ichmarrende Ton der Dreichmaschine vernehmen. Die Getreide arten — allen voran der Roggen — liefern einen sehr zufriedenstellenden Ertrag an Körnern. Mit der Grummeternte ist man eben sertig. Was dem Grummet an Duantität abgeht, erseht die Dualität. Auch hat die diesjährige Deuernte vollanf befriedigt. Dickwarz und Mais standen allerdings in den Borjahren bedeutend bester. Insolge der Trockenheit sieht es in den meisten Gärten nicht gerade nach Wursch aus. Aepfel und Birnen dürsten eine mittlere Ernte liefern. Nach den bis jeht ersolgten größeren Obstdersteigerungen zu schließen, bürsten die Obstpreise wohl die Döhe der vorzährigen erreichen.

* Sonnenberg, 11. September. Die Mainzer Altmünster-Brauerei lätzt im Goldsteinthal bei Rambach durch die Firma A. Kraus in Kastel eine K an tine für die dort schiehenden Abtheisungen der Infanterie-Regimenter der Garnison Mainz und Wiesbaden errichten. Die Kantine, die am 1. Oktober d. J. eröffnet werden soll, wird auch für das Civilpublisum einen angenehmen Ausenthalt im herrlichen Buchenwald bilden.

Bierstadt, 11. Sept. Berhafte turbe hier ber "B. 8." sufolge ein 15 Jahre alter Bursche aus Sonnenberg, ber aum Nachtheil seiner Arbeitgeber in Wiesbaden und Erbenheim Unterschlagungen gemacht hat. Der Thäter wurde von Bierstadt bem Kgl. Amtsgericht vorgeführt. — Dieser Tage wurde in K 1 oppen heim mittels Einbruchs ein Pferd gestohlen. Das Thier wurde am anderen Tage wieder gesunden. Der Thäter ist ermittelt und wird zur Rechenschaft gezogen werden.

Bierftabt, 11. September. Beftern Rachmittag fiel ein fünfjahriges Mabchen beim Spielen in ben eben im Bau begriffenen Canal an ber Erbenheimerftrage. Der Canal mar bis ungefähr 70-80 Centimeter mit Baffer gefüllt unb Rleine batte vielleicht ben Tob finden tonnen, wenn nicht herr Maurermeifter Bint ichnell gur Stelle gewesen mare. Dan follte auch benten, bag bie Eltern ihre Kinder bei Ausführung folder gefährlicher Arbeiten beffer beauffichtigen wurden. - Dit ber Rartoffelernte wird alsbald begonnen werben. Die Frühfartoffeln waren nur theilweise gut geartet, mabrend manche Gorten febr ichlechte Erträgniffe lieferten. Die fpaten Gorten aber scheinen vollauf zu befriedigen. In ben Garten ift es inbessen sehr troden und ware ein burchbringenber, balbiger Regen fehr wünschenswerth. - In biefem Jahre sollen noch einige Renbauten begonnen werben. Behn bis swolf neue icone Saufer find bereits im Laufe biefes Jahres vollendet worben. - Rachften Sonntag wird unfere Rachfirdweihe gefeiert merben. Unfere Birthe werben in gleichem Mage wie bei ber eigentlichen Rirchweibe eifrigft beftrebt fein, ihre Gafte mit guten Speifen und Betranten vollauf gu befriedigen.

f. Biebrich, 11. September. In seiner gestrigen Sihung hat ber M a g i st r a t u. A. solgende Baugesuche: 1) bes Herrn Daniel Wiegand um Errichtung eines Gewächshauses auf seinem Erundstüd Wiesbadener Allee 10, 2) bes Herrn Fr. Schwalbach um Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Erundstüd an der Bleichgasse, 3) der Hirma Kalle u. Cie. betr. Bornahme von danlichen Beränderungen in ihrem Bureaugedäude Rheinstraße Kr. 58, 4) des Herrn Ludw. Coridaß betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstüd an der Veichgasse und 5) des Herrn Karl Forst zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Borderund Hintergedäudes auf seinem Grundstüd an der Jägerstraße — ab 1 und 5 unter besonderen Bedingungen — auf Genehmigung begutachtet. Die Lieserung der Dsen- und Kussoblen für das Winterhalbjahr 1902—03 purde Henrn I. Kirchner, die Lieserung des Coals der Altien-Gesellschaft für die Gasbeleuchung auf Erund der eingereichten Ofserten übertragen. — In der solgenden Stadtausschuffigung wurde das Gesuch des Herrn I. B. Lauesen zu Wiesbaden der Ausstellung eines Dampstessels auf dem Grundstüd Veranssutzerstraße Ar. 16 genehmigt.

dem Grundstüd Frankfurterstraße Nr. 16 genehmigt.

* Dopheim, 11. September. Der im Frühjahr gegründete Padhfahrklub "Brometheus" begeht am Sonntag, den 21. September sein Stiftung sie st. Das Programm hat folgendes dorgesehen: Morgens 7½ Uhr Bereinswettrennen dom Bereinslokal

"sur Turnhalle" auß; Nachmittags 2 Uhr Abholen der Bereine uiw. Sierauf Jestzug durch die Orisstraßen, Nachmittags Konzert-Unterhaltung uiw. im Saale des "Turnerheims"; um 6 Uhr Preisvertheilung; 8 Uhr Abends Ball. Da die hiesigen sowohl als auch viele auswärtige Bereine ihre Witwirkung zugesagt haben, so verspricht das Fest großartig zu werden. Alles Nähere wird später im Inseratentheil noch besannt gegeben.

* Mainz, 11. September. Eine mysteriöse Affaire sührte gestern Mittag die hiesige Staatsanwaltschaft nach Kempten. Dort kehrte am letten Sonntag in einer Wirthschaft ein Bärchen mit einem etwa 10 Monate alten Kinde ein. Der Mann gab an, Sattler zu sein und in Bingen Arbeit gesunden zu haben. Kur die Billigkeit habe sie veransaht in Kempten Nachtlager zu suchen. In der Nacht starb das Kind und ein Binger Arzt stelle den Todtenschein aus. Die Estern entsernten sich, kamen aber nicht, wie versprochen, zum Begräbniß zurück. Da das auffiel ließ gestern die hiesige Staatsanwaltschaft die Leiche sezwen. Berdächtiges wurde nicht gesunden, indeh wurden Theile des Magent zur chemischen Untersuchung mitgenommen. Das verschwundene Bärchen soll, dem "M. Anz." zufolge, in Elberfeld unterstühungsberechtigt sein und wird jest stechriessisch versogt.

D. Mains, 12. September. An ber Ede ber Franenlob- und Boppitraße lief gestern Nachmittag ber bjährige Sohn ber Schneibers Heinick Kneib bireft unter eine einspännige Bierrolle. Das Vorberrad ging dem unglücklichen Ande über ben Hals. Das schwerverlette Kind wurde nach dem Rochushospital verbracht, wo es bald barrauf verstarb. Den Kutscher des Wagens trifft bei dem Unfall seine Schuld. — Geländet wurde gestern Nachmittag die Leiche des beim Baden am Sonntag ertrunkenen Lährigen Mehgers Johann Sondergelb.

* Ans dem Rheingan, 11. September. Eine neue Dethode, Hasen zu erlegen, erfand ein Wilddieb im Rheingan. Die Jägerzeitung "Bild und Hund" erzählt dobon wie folgt: Der Kerl nimmt einen sogenannten Kappeskopp (Kohlkopf) und sticht mit einen Wesser von oben einige Löcher hinein, in die er ein Quantum Schaps gießt. Dann setzt er den Kohl auf einen Hasenbaß und stellt sich mit einem Knüppel bewassen in der Röhe an. Bald kommt der Hase kleibt aber nicht aus; der arme Lampe nuß in seinem Kausche sortwährend im Kreise herum hoppeln, dis der Hallunke, der inzwischen den Kest hinter die Binde gegossen hat, ihn mit seinem Knüppel erschläst und ihn hohnlachend in seinem Sace berschwinden läßt.

m. Schierstein, 11. Sept. Wie alljährlich hat man bor den Kirchweihtagen mit dem E i n e r n t e n der Aepfel begonnen, weil sonst durch die Besucher der hiesigen Kirchweihe and der Umgegend die Bäume zu sehr geschädigt werden. Es ist mit der Aepfelernte hier wie überall, strichweise hängen die Bäume schwer voll, während an anderen Plätzen tein Apsel auf dem Barme zu sinden ist.

* St. Goar, 10. September. Mehrere auswärtige Blätter wußten bieser Tage von der Entbedung eines verborgenen G e w ö l b e 8 mit 8 Judern Meinwein im Vorgarten bes "Golbenen Löwen" zu melden. Wie uus mitgetheilt wird, gehört dieser Jund in's Reich der Jadel.

* Braubach, 10. September. B e r u n g l il d't ift gestern auf der Grube "Rosenberg" der Bergmann M. indem eine Wauer umstürzte und benselben schwer verletzte. Der linke Arm nutte bem Bedauernswerthen amputirt werden.

* Nieberlahnstein, 9. Sept. Eine Güterzug-Entgleifung ereignete sich, dem "L. T." zusolge, verstoffene Nachtzwischen 11 und 12 Uhr auf der Strecke Troisdorf-Köln dei Urdach. Durch Herunterfallen eines Gasrohres den einem Wagen entgleisten fünf Wagen, wodon drei derselben zertrümmert wurden. Menschenleben sind nicht zu Schaden gesommen. Beide Gelese waren auf 10 Stunden gesperrt; das eine wurde jedoch nach 2 Stunden wieder sahrbar. Mehrere Züge erhielten erhebliche Verstätungen.

Diez, 11. September. Das Kaiser Friedrich. Den fmal ist bereits so weit ausgestellt, daß seine Enthullung für Ansang Oktober in bestimmte Aussicht genommen werden

* Bom Unterwesterwald, 11. September. Seit bielen 30 ren ift wohl fein Commer ericbienen, welcher bie Balbbiftrifte wenigstens in hiefiger Wegend in fo großer Rube erhalten bat, als ber beurige. Denn neben vielen Erwachfenen, Die angitlichen Gemithes find, baben es vornehmlich bie Kinder faft obne Itusnahme vermieben, bewalbete Stellen gu betreten, aus Gurcht, bem Rauber Rlaus in bie Sanbe gu fallen. Auf bas Brutgeschäft ber Bogel wird biefer Umftand eine gunftige Birtung auf geubt haben. Auch bas jagbbare Bild bat in feinen Stante quartieren faum eine Beunruhigung erfahren, was ben Beifal ber Rimrobe gefunden baben wird. Da feit furger Beit auch manche befieberte Ganger bie weite Reife nach bem Guben angetreten baben, berricht, bem "Maff. B." zufolge, eine fast unbeimliche Stille in unferen Walbern. Borausfichtlich wird biefer 80 ftand fo lange andauern, bis bie Berbaftung bes gefürchteten Maus erfolgt und burch bie öffentlichen Blatter mitgetheilt ill. Auffälliger Weise verlautet hierüber nichts, mabrend neue Schaus ergeschichten aufgebracht und weiter getragen werben, obwohl fie ben Stempel ber Unwahricheinlichfeit an ihrer Stirne tragen.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Meganber von Glaesz. Gine Angahl von nicht weniger ale fieben Rlavierftuden bes mobibefannten und beliebten biefigen Antors b. Glaess liegen mir gur Beiprechung bor. Das opus 22 bilbet eine Suite bon 5 Biecen: Impromptu, Rocturne, Gobotte und Milette, Melodie und Intermesso und ift bon ber befannten Mannheimer Berlagsfirma R. Gerb. Hedel in tabellofer Beije verlegt. Bas wir ichon in früheren Berten bes Componiften lobten, muß auch in ben borliegenben rühmlich anertannt werben: icone ungefuchte, leicht fagliche Melobie und einfache ted. nische Formen fur die Finger. In ber Serenata op. 27, bie bom Musit-Berlag C. Riesler in Leipzig und Darmftabt in reizen ber Ausstattung berausgegeben ift, lagt fich eine originelle int sechsachtel Tatte wiegenbe, etwas schwermithige Melodie vernebmen, welche ber Melancholie bes Gublanbers wohlgelungenen Ausbrud perichafft: ein neues "Benetianisches Gonbellieb." In bet Tang - Arabeste, welche ebenfalls bem forgfältigen Riesler'ichen Berlag Ehre macht, fcmingt fich herr bon Glaess in bas Gebiet bes Beiter-Eleganten und ftellt bier auch größere technische Unfprüche; ein fleißiger Schüler ber oberen Mittelftufe wird aber bas Stud ichon bewältigen, umfo mehr, als ihm bas Studium ficher Freude bereiten wird.

* Reue Lieber. Die im Manustript von dem königlichen Operasänger Deren Ad. Blate mit großem Beisall gesungenen Weber von Rose "Stets blieb ich fest, hab' nicht geweint" und "Ja wenn ich zaubern könnte" sind soeden im Berlag von Sahar in Breslan erschienen. Die Lieber sind seicht sangbax, da sie melodiks und volksthümlich geschrieben sind.



* Wiesbaden, 12. September 1902.

Hus der Magistratssitzung.

Für die Barallelftraße ber Martinftraße, swifden Leffing-

Andficht genommen.

HIJ-

ben.

Sec.

genğ

Dene

ngg.

tien

bittel

Etta

Rea

boble

Robe

Tnet

tibin

Reft

lage

ben

mit

SHITTE:

Baus-

ätter

nen

bes

tern

uhte

Alpi-

ondi.

cui-

Beti

rben

riffe

100

Tribe

aug-

Hall

eten

班

fie

TL.

-

cli

dage

be-

Lojet

-dino

annt

tede

bom

gen-

neb.

Mus.

ber

ries.

aber

muit

ebet

HEST

\$[aii

ð.

٠

Falls innerhalb 14 Tage gegen diese Stragenbenennung ein Ginspruch nicht erhoben wird, so gilt dieser Name als befinitiv seitgelett.

Das Wiesbadener-Schieriteiner Ozonwerk

Enbet allenthalben Rachahmung und bie Bebeutung bes Ogons ir die Trinfwafferfrage veranlagt eine ftandig wachsende Babl pon ftubtischen Kommunen, ber Reinigung bogienisch nicht einmanbfreien Waffers burch ogonifirte Luft ihre Aufmerkfamteit gu-Das Dzon, das badurch gewonnen wird, bag man bie Luft ber Entladung hochgespannter eleftrifcher Strome ausfest, bat bie Gigenichaft, icon in febr fleinen Mengen abtobtenb auf bie im Waffer enthaltenen Bafterien ju wirfen, insbesonbere auf biejenigen unter ihnen, die nach ber heutigen Unschauung als die Erreger und Berbreiter von Krantheiten, wie Tophus, Cholera, Ruhr etc. gelten. Das Don gerfett fich wenige Gefunden nach feiner Birtung bon felbft wieder in gewöhnlichen Luftfauerftoff, boğ bie natürlichen Bestandtheile bes Baffers nicht nur unverandert bleiben, es vielmehr noch ben Gefchmad eines fauerftoffreichen Quellmaffers annimmt. Das Ogonberfahren ber Bafferreinigung, bas bon Berner bon Giemens angeregt und bon ber Siemens u. Salste-Attiengefellicaft nach langjahrigen Berinden ber Praxis übergeben wurde, ift vom faiferlichen Gefunbheitsamt und bom Inftitut fur Infeftionstrantheiten unter Beitung bes Brofeffors Robert Roch bei forcirten Bebingungen tontrollirt und in feiner gerftorenben Wirfung auf pathogene Reime bes Baffers in jeber Begiebung guverläffig und betriebsficher begutachtet worden. Der Errichtung eines Ozonwafferwerles in Schierstein, bon bem wir bereits berichteten, ift jest, wie bie Berl. Bollsatg." berichtet, eine gleiche Unlage in Ba-ber born gefolgt, beren Betriebsübergabe bon Seiten ber ausführenden Firma Giemens u. Salste Attiengefellichaft in Gegenwart bes Dberburgermeifters Blagmann und ber Mitglieder ber ftabtifden Bafferfommiffion erfolgte. Auch bier gefchieht bie Buführung bes fterilifirten Dzons in ber Weife, bag bie ogonifirte Luft nach Austritt aus ben eleftrifchen Apparaten in Thurmen bon unten nach oben ftreicht und mit bem über eine weiterhobe Riesichicht in feiner Bertheilung herabriefelnben Rohwaffer in innige Berührung gebracht wirb. Das Paberborner Wert ift für eine ftundliche Leiftung bon 40-50 cbm. Baffer gebaut und bient bagu, bas Baffer ber brei fur bie ftabtifche Bafferentnahme Baberborns in Betracht tommenben Quellen, bie in manchen Berioben bes Jahres als hygienisch nicht tabellos gelten, zu rei-

* Bersonalien. Der wissenschaftliche Silfslehrer an ber biefigen Oberrealschule Dr. Hallbott wurde mit Wirfung vom 1. Oftober b. J. zum Oberlehrer an bieser Unstalt ernannt.

* Bom Erbgrofherzog bon Lugemburg. Die ftets gur Beichwichtigung geneigten höfischen Berichterstatter meldeten geftern, das Befinden des erkrankten Erbgroßherzogs von Luremburg fei durchaus normal. In gewiffem Gegenfat biergu fleht aber die telegraphische Meldung aus Augsburg, daß der Bögginger Orthopad Seffing von Kissingen aus zu dem Erbgroßherzog berufen wurde, um beffen Schienbeinbruch gu behandeln. Man wird — namentlich im Nassauischen — Die Sorge um den Patienten wohl begreifen. Der fehr populare Erbgroßherzog Wilhelm hat der öfterreichischungarischen Armee angehört und längere Beit ein Susarenregiment in Agram tommandirt. Bahrend des großen Erdbebens, unter welchem die froatische Landeshauptstadt in ben achtziger Jahren gelitten, hat der damalige Pring Wilhelm bon Naffau als Oberftleutnant Beweise großen Muthes und ein die erschreckte Bevöllerung aufmunterndes Beispiel gege-

*20,000 Mart für ein Trinfglas. AndEDiesbaben wird ber "Irff. Big. berichtet: Die verstorbene Kaiserin Elizabeth von Desterreich schenkte vor einigen Jahren nach einem Kurausenthalte in Langenschwalbach bas von ihr benutzte, an sich werthlose Trinfglas bem Brunnenmädchen, bas sie bedient hatte. Auf Umwegen gelangte bas Glas in die Hände eines Wiesbadener Antiquars, der es jest um eine sehr hohe Summe, angeblich 20,000 M. an zwei herren versauft haben soll, die es dem Kaiser von Oesterreich zum

Weident maden wollen. * Bon ber Caalburg wird uns geichrieben: Auf Erfuchen ber Bereinigung ber Saalburgfreunde betheiligte fich bie vegetabilifche Abtheilung bes Dinjeums ber Landwirthichaftlichen Sochichule gu Berlin an ber auf ber Saalburg im Auguft b. 3. veranftalteten erften beutichen Archaologischen Ausstellung. Sauptjächlich murben bon bem Leiter ber vegetabilifden Abtheilung herrn Beh. Reg.-Rath L. Bittmad und herrn Dr. 3. Buchwald prabiftorifche bertohlte Bflanzenrefte beutichen und anderen Ursprungs ausge-fiellt, jo u. a. von Birchow in Troja gesammelte Weizenforner und Erbien, Mumiengerfte aus Wemphis, altagyptisches 45003ahr altes Gerftenbrot, antife aber erft ca. 600 Jahre alte peruanische Daistolben ufm. - Bon beutichen Getreibearten und Getreibeunfräutern waren u. o. solche aus ber Sunen- ober Franken-burg an ber langen Band bei Rinteln a. Weser jum 1000 nach Chr. zerfiort) ausgestellt, welche Dr. Konrad Blath baselbit aus-Begraben batte. Aus ber Sunenburg maren ebenfalls eine Reibe bon holgproben ausgestellt. Durch Photographieen, mifrostopifche Schnitte und mifrostopifche Braparate wurde ferner eine von ben berren L. Bittmad und J. Buchwald ersonnene neue Methode beranicaulicht, welche es ermöglicht, genannte Solger mitrostopisch zu bestimmen, genau so wie es mit frischem mobernem bols ber Fall ift. Rach bem Berfahren werben bie verfohlten Sol-Ber gang gu weißer Aiche berbrannt, Die Aiche in Baraffin eingebettet und bann burch bie Afche bie mitrostopifchen Schnitte ge-

lubrt, welches bie mifrostopijden Gigenichaften bes Solges auf

das Genausste zeigt. Eine ganz besonders erfreuliche Wirdigung erhielt die Ausstellung insofern, als sie am 17. August durch den Kaiser genauere Besichtigung ersuhr, wobei der Monarch, empiangen und geseitet von Hern Geh. Rath Wittmad, das regste Interesse an dem Gesehenen äußerte und durch eingehende Fragen und anerkennende Worte, insbesondere über das Versahren der mitroskropischenklintersuchung prähistorischer Höchste beging fundgab.

Dezirks-Musichuß-Sibung bom 11. September. Drei Kölner Heren haben von Herrn Friedr. Aug. Siemens die seit 10 Jahren außer Betried besindliche "Elisenhütte" bei Rassau, welche in 3 Gemeinden belegen ist, zum Preise von A. 127.500 täusslich erworden. Rach einer Schähung des Feldgerichts zu Rassau das die Bestigung einen realen Werth von A. 567.00 und entsprechend dem Werth des auf die Gemeinde Rassau entfallenden Theiles derselben sind die Kaufer mit A. 2269 resp. A. 1702 zur Gemeinde-Umsahsteuer herangezogen worden, während sie selbst den Werth nur auf A. 30.000 ichähen und von diesem Betrage auch nur die Umsahsteuer entrichten wollen. Hauf wurde beschlossen, durch Bernehmung des Feldgerichts zu Plassau, resp. eidliche Bernehmung eines von diesem zu benennenden Sachverständigen und gerichtliche Augenscheinnahme sestzantellen, welcher Theil des Werthes von A. 127.500 auf Rassau entsalle.

* Landes-Versicherungsaustalt Hespen-Rassau. Von der Lander

* Landes-Versicherungsanstalt Hessen-Rassan. Bon der Landes-Bersicherungsanstalt Hessen-Rassan sind in der Zeit vom 1. Innuar 1891 dis Ende Inni 1902 8381 Altersrenten im Gesammtjahresdetrag von A. 1134518, 19426 Invalidenrenten im Gesammtjahresdetrag von A. 2660918,40 und 693 Frankenrenten im Gesammtbetrag von A. 105107,20 bewilligt worden.

r. Auf der Taunusbahn, unterhalb ber Station Florcheim, wird 8. Bt. ein neuer eiserner Oberbau gelegt. Des starten Bertehrs wegen muffen die Arbeiten mit Aufgebot vieler Arbeitsfrafte Rachts vorgenommen werben.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Fraulein Auguste Salomonson bon Wiesbaben betreibt babier unter ber Firma: "Mittelrheinische Annoncen-Expedition, Inh. Auguste Salomonson" ein Annoncen-Expeditions-Geschäft als Einzelfausmann.

* Restbenz Theater. Am Samstag, Sonntag und Montag Abend bietet die Residenstheaterbühne ein tolles übermüthiges Bild aus dem Arieg im Frieden. Die "Einquartierung" zeigt uns, in welch verwickelte und heiste Situationen ein tugendhaster Major im Manöber kommen kann. Leipzigers "So leben wir" wird dem Sonntag Nachmittagspublikum gewiß bergnügte Stunden bereiten. 1/24 Uhr ist, wie immer, der Ansang dieser Borstellung zu halben Preisen.

* Bum Fernsprechberkehr mit Wiesbaben ist neuerbings Alsfelb zugelassen. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 & — Ferner sind zugelassen: Sasselbach (Kr. Ulfingen) und Saintchen (Bez. Wiesbaden). Gebühr für Sasselbach 20 und für Haintchen 25 &

• Ein blübenber Raftanienbaum burfte wohl im September au ben Seltenheiten gehören. In ber Abolphsallee, Ede Schlichterftraße, bat Mutter Natur einen Baum mit neuen Blattern und

* Steckbrieflich berfolgt werben von ber Kgl. Staatsanwaltschaft bier ber Kellner Deinrich Den tel, geboren am 17. September 1882 in Bernburg, zuleht in Wiesbaben aufhaltsam, wegen Diebstahls, und ber Schlosser (Juhrmann) Daniel Kuhu, geboren am 4. August 1876 in Neu-Psenburg, wegen Diebstahls.

* Gütertrennung haben vereinbart die Cheleute Kaufmann Raspar Scharmann und Marie geb. Müller durch Bertrag vom 18. August 1902 und die Eheleute Kohlenhändler Abolf Stoll und Wishelmine geb. Göbel durch Bertrag vom 15. August 1902 unter Ausschließung aller Berwaltung und Rugnießung

* Residenzthanter. "Alt Heibelberg" erfreut sich einer ungeschwächten Anziehungstraft, so daß dieses wirklich beutsche Lustspiel wohl noch lange den Spielplan zieren wird. Die beiden letzen Borstellungen waren ausverkauft. In dem am Samstag hier zum ersten Mal erscheinenden französischen Schwant "Einquartierung" wird auch den Mussikfreunden etwas geboten. Die Chantonette (Frl. Ersholz) singt im 2. Aft ein Chanson. "Einquartierung" gibt es auch am Sonntag Abend und Montag. Die Sonntag Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen bringt Leon Leipzi-

gers Luftiptel "Co leben mir". Musflug bes Lotal-Gewerbebereins. Der für Dienftag Radmittag angefündigte Ausflug bes Local-Gewerbevereins nach ber Guftababurg, ging bei einer Betheiligung bon über 200 Berfonen (Ditglieber bes Bereins und Gafte) programmmagig von Statten. Bis Biebrich wurde die Strafenbahn, von bort aus eines ber aus biefem Anlag feftlich geflaggten Bulbmann'ichen Boote benutt, die sich, nebenbei bemerkt, für berartige Ausflüge bei einer Theilnehmerzahl von 200-400 Perfonen gang vorzüglich eignen. Das Bert ber Firma "Bereinigte Majchinenfabrit Augsburg" und "Waschinenbau-Gesellichaft Rurnberg A. G." an ber Guftabsburg, beffen Befichtigung bie Tour galt, ift im Jahre 1862 errichtet. Damals war die Firma mit ber Berftellung ber feften Rheinbrilde bei Maing beauftragt. Es war ihr babei erwünscht, eine Bertftatte möglichft in ber Rabe gu baben. Gie fand fie an ber rechten Rheinseite bei Guftavsburg und aus ber urspringlich als Provisorium gebachten Anlage wurde bann balb ein Definitivum. Bon ben Branchen ber Fabrifation, welche bie Firma pflegt, find es ipeciell bie groberen, bei benen es mehr auf ben Materialals ben Arbeitswerth antommt, welche an ber Guftavsburg ihr Beim gefunden haben. Reffelfabritation, Bruden- und Gifenbabn-Guterwagen-Bau. Die Betriebsfraft ift burchweg bie eleftrische und es werben gur Beit, wenn wir recht berichtet find, an bie 2000 Arbeiter, 112 Ingenieure und 80 taufmannifche Beamte in biefem Etabliffement allein beichaftigt. Ein Theil ber Arbeiter wohnt in eigens von ber Firma errichteten Gebauben. Das Areal, meldes die Unlage bebedt, burfte an Umfang binter manchem fleinen Dorfe nicht gurudfteben. Der Runbgang burch bie Fabritations. raume ging gruppenmeife unter ber Leitung von technischen Beamten bes Bertes por fich. Derfelbe brachte für bie fammilichen Betheiligten bes Gebenswerthen bie Bulle und burfte nur Benige nicht befriedigt haben. Abends gegen 7 Uhr wurde bie Beimfahrt angetreten und turg bor 8 Uhr traf bas Schiff in Biebrich wieber ein. - Den Bunich, nach baufiger Bieberholung berartiger Ausflüge theilt ber Berichterftatter mit ber überwiegenben Debrheit

ber Theilnehmer.

Bortrag Einen Bortrag über die Los von Rom-Bewegung in Desterreich wird Samstag den 13. September, Abends 8 Uhr Derr Bitar Hochstetter aus Stainz in Stetermart im Evangelischen Gemeinbehaus in der Steingasse hier abgehalten. Gleichzeitig sei bemerkt, daß der Herr Bitar auch die Predigt in der Narsteirche am Sonntag für den Hauptgottesdienst 10 Uhr übernommen hat und dasselbe Thema behandeln wird.

* Auf bem Bege sum bentichen Einheitsinstem. Am Mittwoch Abend berichtete im Stolze'ichen Stenographenverein (E. S.) ber Delegierte über ben Stenographenbundestag Stolze-Schrey für heisen-Raffau. Bon besonderem Interesse war ber Bericht über ben Festvortrag bes Kammerstenographen Frey-Karlsruhe, welcher zum Thema hatte: Auf bem Wege zum beutschen Einheitsspstem.

Dem Bericht gemäß legte ber Festrebner ben Gang ber gegenwartigen ftenographischen Bewegungen gang objettiv bar. Danach fuchen bie Gabelsberger, bamit bie Jugend raich in bie Runft eingeführt werben fonne, an ihrem Suftem eine Reform borgunehmen. Die Menberungsborichläge follten bis anfangs biefes 3abres fertig geftellt fein. Daber wurde in Berlin ber Befchlug ber Bfingftverbanblungen für berfaffungswibrig erflart, aber boch ben weiteren Berhandlungen wieber ju Grunde gelegt. Es wurde ber Antrag geftellt, ber Spftem-Brufungsausichus follte mit ber endgültigen Seftstellung ber Revifton betraut werben; berfelbe muß feine Arbeit bis Ottober b. 3. beenbet haben. Diefer Antrag wurde mit 3/3 Mehrheit angenommen. Db nun biejenigen, welche am Stenographentag für bie Borlage gestimmt haben, mit ber Regelung fich einverstanden ertlaren, ift bie Frage. Nach biefer Abstimmung betheiligte fich bie Opposition (an ber Gpipe Brof. Gebiner) nicht mehr an ben Berhandlungen und machte fich burch Grundung eines Alt-Gabelsbergerichen Bunbes jelbifftanbig. Möglicherweise führt biese Spaltung zu einer Berschmelzung ber perfchiebenen Spfteme.

*Bienenzüchterverein. Die September-Berjammlung des Bienenzüchtervereins für Wiesbaden und Umgegend findet nächsten Sonntag in der Mainzer Bierhalle dahier statt. Einen Bortrag hat Herr Ohle n burger übernommen. Auherdem soll über die auf den Bienenständen mährend des Sommers gemachten Ersahrungen berichtet und über die Herbstätterung gesprochen werden. Auch verschiedene Bereinsangelegenheiten harren ihrer Erledigung. Bestens willsommen sind auch Nichtmitglieder.

* Der Mannergejangberein "Cacilia" unternimmt am rachften Sonntag, ben 14. September er. einen "Familienausflug" mit Musit nach Königsborn, Forsthaus "Leniaberg" und Gonsenheim bei Mains. Die Abfahrt erfolgt um 12,58 Uhr Rachmittags mit ber Taunusbahn nach Caftel und unmittelbar barauf mit ber Strafenbahn (Ginfteigftelle "Sollander Sof" Daing) nach Ronigsborn beam. Finthen. In ber weithin befannten Brauerei Königsborn" wirb furze Raft gehalten und hierauf nach bem 20 Minuten entfernten Forsthaus "Leniaberg" marichirt, wo gute und preiswürdige Restauration vorhanden und Gelegenheit geboten ift, ben Ausfichtsthurm gu befteigen, welcher eine prachtvolle Rundficht gewährt. Rach ebenfalls furs bemeffenem Aufenthalt führt ber Weg fobann nach Gonfenheim in ben Caalbau "jum Löwen", welches Biel etwa um 5 Uhr Nachm. erreicht wird. Die gefammte Marichaeit beträgt 50 Minuten. Gin Mufittorps bes 27. Artillerie-Megiments wird die Theilnehmer begleiten, sowie auch fpater jum Tang auffpielen. Die Beit bis gur Beimfahrt, welche um 8,57 Uhr Abends mit ber Beff. Staatsbahn ab Gonfenheim und 9,50 Uhr ab Raftel erfolgt, ift ausschlieglich ber Unterhaltung und Tang gewidmet und da auch Ruche und Reller bes Löwenwirthes, herrn Fr. 3. Beder bei biefer Gelegenheit wieber bas Beste bieten werben, so fteben ben Theilnehmern an biefer lohnenben und burchaus nicht anstrengenden Wanderung einige vergnügte Stunden in Aussicht. Der Ausflug findet bei jeber Bitterung ftatt. Bei ungunftiger Bitterung fallt bie Buftour aus und findet nur Unterhaltung im "Löwen" ftatt. Freunde bes Bereins find gur Theilnahme boflichft eingelaben.

• Das Koftsmfest des Dilattanten-Bereins "Urania" welches am kommenden Sonntag im Römersaale, Dopheimerstraße 16 stattsindet, wird zweisellos eine große Anziehungskraft ausüben, indem dasselbe im Sinne eines kostümirten Nachtsestes stattsindet und demgemäß alle Kostüme willtommen sind. Einige befreundete Bereine und Gesellschaften haben ihr Erscheinen, sowie auch Stellung von Gruppen u. derzl. bestimmt in Aussicht gestellt. Die Lotalitäten werden entsprechend bekorirt und illuminirt. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends und sindet bei Bier statt.

rr. Internationaler Concurrenz-Ringsamps. Bei ben gestrigen Kämpsen besiegte ber 2. Weltmeisterringer Sipler ben Meisterringer von Preußen Sturm in 12. Min. 8 Sel. Dagegen besiegte Sturm ben Oesterreicher Burghard ich zwischen bem Dänen Betersei, bein harter Kamps entspann sich zwischen bem Dänen Beterse ah und bem Württemberger Dettinger, ber bamit enbete, bah Betersen seinen Gegner nach 18. Min. 45 Sel. besiegte. Der Kamps zwischen Sauerer und Burghardt blieb nach halbstündigem Ringen unentschieden. Heute Abend sindet ber letzte Entscheidungskampf um die ausgesehte Prämie von 500 Mark statt.

Der Athletenklub "Deusiche Eiche" hatte bei bem am 7. September b. I. stattfindenden Wettstreite in Mannheim schöne Erfolge. In Klasse 3 im Ringen erhielten folgende Herren Preise: Christian Diener 7., Karl Lob 10., Wilhelm Faust 15., Willi Korn 17. Im Klasse 4: Jakob Bölker 13., Wilhelm Desterle 19., Christian Keßler 25., August Reebchen 26. Preis. Im Klasse 4 im Stemmen erhielten die Derren Christian Diener 7. und Willi Korn 19. Preis. Herner wurde dem Berein im Kyramidendand der 3. Ehrendreis zuerkannt, bestehend aus einem silbernen Becher mit Dipsom. Aus diesem Anlas wurden die Sieger am Montag Abend an der Bahn mit Mussik abgeholt und nach dem

Bereinslofal geleitet. "Kraft-Heil!"

* Tanzfurfe. Die bießjährigen Lehr-Kurse bes Tanzunterrichts-Instituts Julius Bier Michelsberg 4, eines der ersten und größten Tanz-Institute am Playe, nehmen nächsten Monat unter der persönlichen Leitung des Herrn I. Bier ihren Ansang, Der Hauptsursus beginnt Ansang Oftober, der Extrasursus Mitte Oftober. Der Unterricht wird in dem eigens gemietheten Gartenslofal des Hotels Bogel, Rheinstraße abgehalten. Pridatstunden zur Erlernung einzelner Kund- und Gesellschaftstänze, sowie moderne Costüm- und Nationaltänze werden zu jeder gewünsichten Zeit ertheilt. Die Musikbegleitung liegt in den bewährten Händen des Herrn Planisten Charles Feh.

* Die Gesellschaft Sangessteube veranstaltet am Sonntag, ben 14. September, einen Ausslug nach Erbenheim (Saalban Engel), woselbst sie ben Männergesangverein Gemüthlichkeit besucht. Es werben abwechselnd Gesangs-, sowie humoristische Borträge zu Gehör gebracht werben, ebenso soll den Tanzlustigen genügend Rechnung getragen werden. Alle Freunde einer gemüthlichen, heiteren Beranstaltung sind herzlicht zur Theilnahme eingeladen. Der Eintritt ist vollständig frei, und der Ausslug sindet bei jeder

Witterung ftatt.

* Patentwesen. Batente in Deutschland wurden ertheilt Herrn G. Kolb, früher Ober-Ingenieur hier, jest Stadt-Baumeister in Neustadt a. d. D. auf: "Sandfilter mit Auswosch-Borrichtung" und auf: "Selbstthätig wirsendes Absperroentil an Sandfiltern". Herner Herrn E. Drafen feld Rentier hier, auf: "Borrichtung zur Bermeidung der Berwechslung von Kopsbedeckungen" und Herrn R. Eisele Gustad Abolsstraße 11 hier, auf: "Borrichtung zum äußerlichen Dessen und Schließen der Thür-Nachriegel." Gebrauchsmusserschapt wurde ertheilt Herrn B. A. Stoß, Medizinisches Waarenhaus Taunusstraße hier, aus: "Elestrischer Deil-Apparat, bestehend aus durch Seidenband getrennt gehaltenen Electroden, die vermittelst einer Kupser-Loppelsette mit einer Kupser-Bint-Elementenplatte in Berbindung stehen, und aus: "Elestrischer Deilapparat in Gürtessown grupser-Jint-Elemente besteitigt sind." Sämmtliche Schuprechte sind durch das Patent-Bureau Ernst Frante es Aufrechte sind durch das Patent-Bureau Ernst Frante e. Bahnhosstraße 16 hier, erwirkt.

re Gestohlen wurde in Lorsbach in ber Racht vom Mittwoch sum Donnerstag mittelft Einbruchs eine Mangensammlung, entbaltend alte dentiche Münzen insbesondere Gulben- und Salbguibenftude, Arenzerftude, 1 Jubilaums-Zweimartftud, mehrere alte frangofijche Mangen, 1 swei Frankftud, su einem Uhrichluffel um gearbeitet, ferner eine Angahl Sparmarten ber Lorsbacher Spartaffe und 1 braunleberne Brieftosche, in welcher sich ein Jagdpaß

auf den Ramen Georg Suchs lautend, befand.
* Einbruch. In einer der letten Rächte wurde in einer Billa ber Parkstraße eingebrochen. Der Dieb bog die eisernen Traillen an dem ju ebener Erbe gelegenen Ruchenfenfter gur Geite, ftieg ein und ftabl aus ber Schublabe bes Ruchentifches 30 Mart, welche die Röchin dort verwahrte. Der Spisbube war offenbar

mit ben Dertlichkeiten genau bertrant.

Patentwesen. Der Fall, daß die sogenannten Rachtriegel burch irgend eine Erschütterung von selbst sich schließen und dann ein Dessner ber Thure von außen ohne gewaltsame Berstörung ber betreffenben Thurtheile nicht möglich ift, ift icon öfters bageweien. Ebenjo ift ber großeren Sicherheit wegen ein absichtliches Borichieben ber Stiegel auch am Blage, aber leiber find bie Thurfoloffer alle so beschaffen, daß man von Augen den Riegel weber jum Bor- noch jum Burudichieben befommen tann. Um biefes bewerfstelligen ju tonnen, bat herr R. Eifele, Guftab-Abolfftraße 11 bier, eine Borrichtung erfunden, die an allen Thuren mit Berriegelungen leicht angebracht werben tann und fürglich burch Bermittlung bes Patent-Bureau Ernft Frante, Bahnhofftrage 16 bier, patentirt wurde. Man tann babei bon Augen burch einen besonbers mitgeführten Sted-Schluffel jebe Art Berriegelung ber Thur öffnen bezw. auch schließen, was sonst nur mit Anwendung bon Gewalt oder von einem Einbrecher durch ganz besonders dafür compliciert ausgeführte Borrichtungen erreicht werben fann.

. Die neuefte Rummer der Balangenlifte für Dilitar-Anmarter ift erfchienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

f. Biebrich, 12. September. Der geftrige Dosbacher Martt erfreute fich eines, auch von auswärts, recht gablreichen Befuches. Schabe war nur, bag gegen 7 Uhr ein heftiges Gewitter die meisten Marktbesucher berichenchte, boch lodte die nach bem Gewitter abgefühlte Witterung eine gange Menge berselben wieder nach dem Wilhelmsplat, so daß die Berkaufer pp. wohl auf ihre Rechnung gefommen fein burften. Die wohl bei allen Beranstaltungen vortommenben Rabaufcenen auf ben Straßen machte ber gegen 11 Uhr niebergebenbe Regen illusorisch, boch ging es besto lebhafter in ben umliegenben Birthichaften ber. Anger zwei vorgekommenen Berhaftungen hatte unfere Bolizei, bant ber Bitterung, nicht viel Arbeit. - Der vermiste Schreiner Gras bon bier wurde bei Mannheim als Leiche gelandet.

* Mus ber Bfals, 11. Ceptember. In Riebermurzbach ereignete fich ein graflicher Unglud fall. Gutsbefiger Buth bom Unnahof mabte mit ber Dahmaichine swei Rinbern, bie Brombeeren suchten, bem einen einen guß vollständig und bem anderen einen folden theilmeife ab. Die Berletten find

zwei Anaben bom Trippideiberhof im Alter von 6 und 10 Jahren.
* Borms, 11. September. Der Sergeant, ber fich zwischen Sochst und Frantfurt am Conntag Abend bom D-Bug ab erfabren ließ, beigt nicht Rigel, sonbern & op f n e r. Ersteren Ramen batte er im Wassenrod stehen. Sopfner war Bataillons-schreiber bes britten Bataillons 118. Regiments und soll etwa 180 & Gelber, bie burch bie Boft an bie Mannichaften gefandt worden waren, für fich berbraucht haben.

Hus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Sigung vom 12. September 1902. Arbeitsichen und Betrüger.

Der Inftallateur refp. Glettrotedmifer Defar Berbft bon hier ist arbeitsschen. Seine Familie hat fich dieserwegen und wegen berichiedener dummer Streiche, die er ichon gemacht hat, von ihm zurückgezogen und er fucht fich, wie es eben geht, über Balfer zu halten. Im Juni verfiel er zu diefem Behufe auf eine nicht einwandsfreie Idee. In nicht weniger wie 6 Fallen falichte er Schriftstude, in benen um die Gewährung bon Darleben, Borichuffen oder bie Berabfolgung bon Boaren ersucht wurde, mit der Unterschrift Dritter, eines Befannten, feiner Schwefter refp. feiner Mutter, und berichaffte fich fo Geldbeträge in Sobe von 10 und 4 Mart, fowie eine Tajdenuhr, während es in zwei Hallen bei dem Berjuch blieb, weil die Betheiligten Berdacht schöpften. - Unter Bubilligung von mildernden Umftanden erging Urtheil wider ihn auf 6 Monate Gefängniß als Gefammtftrafe.

Geilteskrank oder Simultant?

Während der Nacht vom 23. zum 24. Mai ds. 38. wurde in dem Bulpiusschen Geschäfte an der Ede ber Markt- und Rirchgaffe, anscheinend von mehreren Bersonen, ein Ginbrudjödiebstahl in der Art verlibt, daß an einem Souterrainfenfter nach der Reugasse zu eine Scheibe eingedrückt, durch die so entstandene Oeffnung der Riegel zurückgeschoben und dann eingestiegen wurde. Unter dem Fenster hatte sich eine Regenpflite gebildet, in welche der Eingestiegene getreten hatte. So zeigten fich anderen Morgens noch, als man den Diebstahl bemerkte, Fußabbrüde bis nach ber in den Laden führenden Treppe hin. Aus dem Laden waren in der Hauptfache ca. 40 Mark baares Geld, Herren-Hemden, terner aber auch herrenfragen, Cravatten, Raputen etc. abhanden getommen. Rach dem Diebe fuchte man lange vergebens, bis endlich die Aufmerkfamkeit ber Polizei auf ben u. A. mit 1 Jahr 4 Monaten, 2 Jahren refp. 6 Monaten Gefängniß bereits wegen Eigenthumsvergebens borbeftraften Ladirer Bilhelm Reumann follte fich einem Anderen gegenüber nicht nur diefes Einbruchsdiebstables, sondern noch einer ganzen Reihe gleicher Thaten gerülunt haben. In der Behaufung eines Mädchens, mit dem er ein Liebesberhältniß unterhalten zu haben scheint, fand sich nicht nur ein Theil der gestohlenen Gegenstände, sondern auch ein Sandtuch, ju dem das eine Gegenftiid bei dem Diebftahl gurüdgelaffen worden war. Richtsbestoweniger will Reumann nicht an dem Diebstahl betheiligt gewesen sein, er behanptet bielmehr, "fich auf Richts entfinnen" zu können, und markirt beute den Beiftestranten. Auf eine Bemertung des Gerichtsborfitzenden bittet er, in Berfolgung diefer Rolle "die Fenfter zu schließen, den Mond anzugunden und ihm eine Maste aufgufetzen; dann laffe fich eber etwas berausbefommen", ferner hat er an das Mädden einen Brief geschrieben, in bem er nach gang demfelben Biele hinzusteuern scheint. Rachdetn er in bemfelben berfichert, "bon feinem Berhaltnig gu bem Dabden

nichts mehr zu wiffen", citirt er gange Seiten aus Schillers "Fiesco", vergleicht sich mit Fiesco, das Mädchen mit seiner Geliebten und schreibt in demselben noch allerlei sonstiges tol-Ies Beng. Much sein Berhalten während der Gerichtsberhandlung, sein Umherlaufen vor der Anklagebank, sowie seine wirren Reden dienen augenscheinlich nur dem Bwede, ben wilden Mann" ju martiren. Bis ju dem Momente Der Anklageerhebung in diefer Sache hat Riemand Spuren einer geistigen Störung an dem Manne bemerkt. — Der Hauptzeuge, welcher zur Ueberführung des Angeklagten vorgeladen ift, ein Untersuchungsgefangener, zieht beute seine frühere Ausjage insofern zurud, als er leugnet, daß Neumann selbst ihm gestanden habe, den Diebstahl in dem Bulpius'schen Geschäfte neben noch vielen anderen Einbruchsdiebstählen verübt zu haben. Da demgemäß Anhaltspunkte Neumann des Diebstahls schuldig zu sprechen nicht in genügender Bahl vorlagen, belegte der Gerichtshof den Angeflagten auf Grund feines eigenen Geftandniffes, daß er die bei feinem Dadden gefundenen Sachen bon einem Unbefannten erworben habe, nur wegen Sehlerei mit 4 Monaten Gefängniß. - Eine weitere Saftitrafe von einer Woche, die er, weil er fich bei feiner Berhaftung einen falschen Namen beilegte, erhielt, gilt für durch die Untersuchungshaft verbüßt.

Verschiedenes.

Der Maurer Anton Sommer von Hoch beim borgte fich eines Tages bei seinem Spezereiwaaren-Lieferanten einen fleinen Geldbetrag. Er gab denfelben jedoch nicht zurud innerhalb der daffir festgesetten Frift, die Sache tam, ohne bag der Angeklagte felbst Anzeige erstattet hatte, gur Renntniß ber Behörden, es wurde Anflage wider ihn erhoben wegen friminell rudfälligen Betrugs; heute erging jedoch Mangels Seftstellung bes Dolus ein Freifbruch. — Der Ladirer Bilhelm Schladt von Reftert schlief am Morgen des 30. Juni in einem Wirthshaus in Camp feinen Sonntagsraufch aus. Semand nedte ihn dabei etwas unfanft; er wurde darüber zornig und brachte mit einem zufällig in feiner Rabe liegenden Rüchenmeffer 2 Leuten Stiche, dem Einen in den Unterarm, bem Andern in die Sand, bei. Strafe: 1 Monat Gefängniß.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Eine Rede des Dreichgrafen.

Berlin, 12. September. In einer von circa 2000 Berlonen besuchten Berfammlung in ben Concordia-Galen fprach geftern Abend Graf Budler über bas Jubenthum in ber Kritit ber Geschichte. Graf Budler, ber mit Sochrufen, theilweise aber auch bon Gegnern mit Gelächter empfangen wurde, ging gunachft auf feine Berurtheilung in der Duell-Affare ein und erflarte, bag bie Strafe eber Dr. Reumann batte treffen muffen. Er fcwor, bag er bis jum letten Athemange fampfen wolle und daß weiter gebroichen werben wurde. Im sweiten Theil feiner Rebe richtete Graf Budler überaus ftarte Angriffe gegen bie Juben. Die Bersammlung nahm im Uebrigen einen rubigen Berlauf. Gin großes Bolizeiaufgebot war zur Stelle, fand aber teinen Anlag zum Ginschreiten. Unter Sochrufen auf Budler und bem Absingen bes Liedes: Deutschland, Deutschland über Alles ging bie Berfammlung auseinanber.

* Trieft, 12. September. Der Streit ber Dafen-arbeiter bauert fort. Die Streifenden haben ber Mopb-Direktion ein Memoranbum überreicht, in welchem lie ihre Be-ichwerben aufführen. Die Abfahrt ber in Dienft ftebenben Dampfschiffe ift, da die Beiger fich dem Streit nicht angeschloffen haben,

Die ruffischen Offiziere in Pofen.

gefichert,

* Betersburg, 12. Geptember. Gegenüber ben Commentaren ausländifcher Blatter über bie Theilnahme ruffifcher Offigiere an ben Bofener Manovern ftellt ein offigiofes Communique feft, bag bie Theilnahme jeben politifchen und militarifchen Charafters entbehrt habe und nur beshalb erfolgte, weil Raifer Wilhelm bei ber Bujammenkunft mit dem Baren in Reval die Theilnahme bes General-Gouverneurs Czerfow gemünicht babe.

Hus dem Capparlament.

* London, 12. September. "Daily Mail" meldet aus Rapftadt: Während ber gestrigen Parlaments-Sigung bielt der Abgeordnete Merriman eine scharfe Rede gegen die Aufhebung der verfassungsmäßigen Rechte, wobei er heftige An griffe gegen Milner richtete. Gir Gordon Sprigg übernahm die Bertheidigung Milners nicht. Eine Ministerfrifis icheint bevorzustehen.

Indien und die Krönung.

* London, 12. September. Daily Rems berichtet aus Ralfutta, bag unter ber Bevölferung Inbiens fich eine große Brote ft b e w e g u n g bemerkbar mache gegen bie Krönungs-feierlichkeiten, welche eine Summe von 300,000 Pfund erfordern. Die Festlichkeiten sollen in Dehli stattfinden.

Dampferunglück.

* London, 12. September. Infolge Bruches eines Dampf-tobres an Bord bes Dampfers Borneo im Safen von Boolwitich find 10 Mann ichmer berlett morben.

Ein Sieg des Sultans.

* Fes, 12. September. Gestern bat seitens ber Regierungstruppen ein Angriff auf ben Stamm Jeruam in ber Rabe bon Metines stattgesunden. Die Truppen bes Sultans erbeuteten eine Menge Baffen und Munition. Die übrigen Stämme haben sich infolge bes Sieges der Regierungstruppen unterwor-fen und die Oberhobeit des Gultans anerkannt. — Der Gultan läßt ben Tob feiner Mutter offigiell befannt machen.

Veridiwundene Gewehre.

- * Songtong, 12 Geptember. Der Bicefonig bat Beamte nach Shanghai gesandt mit bem Auftrage, eine Untersuchung einzuleiten über bas Berschwinden von 10000 Daufergemeb. r e n nebft Munition, welche ans Deutschland in Macao eingetroffen waren.
- * Rom, 12. September. Der "Batria" zufolge find die Berhandlungen wegen Bildung eines internationalen Syndikats behufe Conventirung der italienischen Rente von 4 auf 43 % beinahe beendet.
- . London, 12. September. Rach Melbungen aus Ringstown wird die geftern gemeldete Rieberlage ber Regierung struppen beute amtlich beftätigt.

Sprediaal.

Wie lange Bufenthalt ?

Muf ber berfehrereichen Rreugungeftation Diebern. haufen im Tamme wird hochft felten bem reifenden Bublifum die Aufenthaltsdauer der Büge fundgegeben. — Das Publifum, ängfilich den Anschluß zu verlieren, wagt es nicht, herausgutreten, um feine Bedürfniffe gu befriedigen und giebt dann nachgerade feinem Unmuthe ftillen oder lauten Ausdrud. - Auf welcher Geite liegt die Berpflichtung, bier Wandel zu schaffen? -

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolifie und Feuilleton: Chefredatteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: i. B. Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Geichäffliches.

Rahrmittel. Bur Berftellung von Safer-Bwiebad bat man ein neues Bad-Berfahren erfunden, welches ermöglicht, ju biefem Bwiebad bie nahrhafteften Substangen in möglichft bobem Bebalte gu berwenden und ben Breis auf ein Minimum berabaneten. Der bon argiliden Autoritäten erprobte und empfohlene Gefundheits-Dafer-Zwiebad, welcher burch Schutymarte Dr. 46908 patentamtlich geschützt ift und alle gur Förberung bes Stoffwechsels, fowie Rraftigung bes Rorpers erforberlichen Gubftangen enthalt, auch burch Schmadhaftigfeit und leichte Berbaulichleit bei bochftem Rahrgehalte fich auszeichnet, ift somit beute Jebermann suganglich. Er ift für bie Rinber, und swar ichon für Gauglinge gur ichnellen und fraftigen Entwidelung, fowie für Magenleidende und Wochnerinnen als befonders befommliches Rabrmittel anerfannt worben. Trop ber vielerlei eriftierenden Swiebach forten ift es bon tuchtigften Fachleuten ber Bwiebadbranche beftetigt worden, daß der Gesundheits-Hafer-Zwieback unerreicht das fteht. Da er bei Kaffee, Chocolade, Thee, Wein und Suppen als ausgezeichnetes Gebad vorgezogen wird, fo hat er fich allerorts. wo er hergestellt wurde, mit ftaunenswerther Schnelligfeit bas Renomme eines, wegen feiner Schmadhaftigfeit in ben weiteften Breifen beliebten und auf Grund feines Rabrwerthes geichatten Genugmittels erworben. Der Gefundheits-Safer-Swiebad wirh hier angefertigt in der Baderei bon Aug. Bob, Bahnhofftraße 14, wofelbft er auch erhaltlich ift.

Boi ben hoben Gleischpreifen ift es fur bie fparfame Sauffran eine besonders bantenswerthe Aufgabe, auf billige Urt aute. ichmadhafte Gerichte gu bereiten. Dies erreicht fie in hervorrogendem Mage burch Berwendung ber altbewährten Maggi-Burge. Diefe ift einzig in ihrer Urt. Wenige Tropfen - man nehme nie guviel - beim Unrichten gugefügt, machen fcmache Suppen, Soucen und Gemufe im Geschmad überrafchend gut und fraftig. Much die Wohlthat einer guten Erintboullion muste bei ber jehigen Meischnoth mancher entbebren, batten wir nicht Maggi's Bouillontapfeln, Die burch einfaches llebergießen mit tochenbem Waffer sofort eine ausgezeichnete Bouillon ergeben. Mögen unsere verehrlichen Leferinnen bieraus rechten Rugen sieben.

Die Ansfunftei 28. Schimmelpfeng und bie mit ihr verbundere The Bradftreet Company halten ihre bewährte Organisation ber Geichäftswelt empfohlen. Beide Institute beichaftigen in 147 Geichafteftellen einige taufend Angestellte. Tarif und Jahresbericht in allen Bureaus posifrei. Die Oberleitung der Mustunftei befindet fich in Berlin W., Charlottenftrage 23.

Kurhaus zu Wiesbaden. Trandon- Min- Hallo Alta Kolonnade, Mittelbau. VERKAUF

von 8—12 Uhr Morgens u. von 3—6 Uhr Nachmittags Städtische Kur-Verwaltung

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Rauch. Abonnemente-Borftellung. Erftaufführung. Abonnements-Billete guftig.

Novität. Einquartierung. (Le billet de logement.)

Schwant in 3 Atten von Antony Mars, in beutider Bearbeitung von Benno Jacobson. In Scene gefest bon Dr. D. Rauch



Robität

Camftag, ben 13. Ceptember 1902. 175. Borftellung. Bum erften Male. Der erfte Schliff. Buftfpiel in 3 Mufgagen von Sugo Bubliner.

Regie: Derr Rody. bon Mrnaberg, Rittergutebefiger . herr Schreiner, Babriele feine Tochter Fri, Arnftabt. Adermann, Induftrieller here Ballentin. Gel. Doppelbauer, herr Rubolph. Jofepha, feine Frau . Gorg, Raufmann . Frang, fein Sohn herr Mgmann. Egen Brod herr Schwab. Doctor Giebert, Journalift . herr Bollin. Grt. Chelmann, herr Andriano. Rarl, Gartner herr Spieg.

> Bum erften Male: Der Fünfte. Bureauftubie in 1 Alt von Paul Buffon.

Das Stud fpielt auf bem Gute bon Arnsberg.

Regie: Serr Rochn. Prafibent pon Felge herr Begener. Gri. Arnftabt, Bili, feine Dichte Deger, herr Unbriano. herr Bollin. berr Ballentin. Miller. Beamte Baron Rullingen, Stripp, Bureaubiener herr Malder. herr Schreiner, Rach bem 1. Stude findet eine Paufe von 19 Minuten flatt. Unfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende nach 9 Uhr.

826. 1165

plg

rine **kas** Ind

löft 1630

1. 9

619.

inbl find

Par Sta geto

Gr offer

Beg

HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichafteftelle: Danritineftrage &.

Sr. 214.

Ġ.

Ø.

ne.

Œ

T×

19

rb

n.

e.

er

ш

ce.

Samftag, den 13. September 1902.

XVII. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Bei ber heutigen 19. Berloojung behufe Rudgahlung auf die Anfangs 41/20/0 jest noch 31/20/0-ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 im Betrage von 4,650,000 Mf. find elgenbe Rummern gezogen worden:

Buchftabe G. a 200 Mf. Rr. 5. 97. 156. 183. 235. Buchtabe II. à 500 Mt. Rr. 26, 68, 98, 290, 335, 469, 471, 521, 548, 551, 627, 629, 687, 683, 784, 735, 738, 747, 752, 54. 783. 828. 859. 917. 918. 919. 943. 966. 973.

Budiftabe J. à 1000 Mt. Rr. 46, 51, 53, 89, 193, 194, 182, 183, 184, 206, \$13, 215, 237, 288, 289, 240, 252, 253, 255, 317, 318, 319, 384, 385, 386, 428, 431, 482, 468, 469, 485, 489, 499, 506, 517, 587, 588, 631, 642, 650, 723, 725, 768, 769, 814, 826, 849, 957, 978, 981, 1019, 1020, 1048, 1053, 1129, 1123, 1168, 1169, 1192, 1193, 1223, 1224, 1244, 1245, 1344, 1345, 1352, 1853, 1893, 1894, 1416, 1418, 1441, 1472, 1480, 1481, 1527, 1606, 1631 1672, 1675, 1701, 1790, 1802, 1851, 1853, 1932, 1937, 2011, 2017, 2044, 2107, 2108, 2159, 2162, 2192, 2256, 2263, 2314, 2315, 2358, 2359, 2384, 2385, 2452, 2461, 2516, 2580, 2562, 2568, 2597, 2603, 2633, 2653, 2744, 2745, 2829, 2830, 2946, 2990,

Buchstabe K. à 2000 Mt. Rr. 20. 49. 105. 150. 151, 282, 207, 894, 397, 451, 513, 547.

Dieje Obligationen werden hiermit gur Rudgahlung auf ben 2. Januar 1903 gefündigt und finbet bon ba an eine weitere Berginfung nicht mehr fatt.

Die Rudgablung erfolgt bei der biefigen Stadthauptkasse ober bei ber Filiale der Bank für Handel und

Industrie zu Frankfurt a. M. Mus früheren Berloofungen find noch nicht gur Gin-

lojung gelommen: G. 154. H. 110. 908. 930. 945. J. 676. 682, 753. 1581. 1635. 1684, 1763. 1890. 1879, 2130, 2186, 2893. H. 144. 533. Biesbaden, ben 2. September 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 23. Berloofung behufs Rudjahlung auf die Unfangs 40/0, jest noch 31/20/0ige Ctabtonleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2,367,000 DR. find folgende Rummern gezogen worden:

Sudifiabe L. à 200 St. 92. 17. 79. 74. 181, 182. 246, 248. 880, 839, 841, 883, 888, 433, 444, 499, 500, 547, 549, 648, 649, 667, 671, 707, 709, 776, 785, 850, 851, 925, 927, 1030, 1082, 1163, 1164, 1229, 1223, 1271, 1272, 1351, 1411, 1416, 1454, 1669, 1569, 1569, 1623, 1624, 1649, 1678, 1679, 1757, 1800, 1856, 1810

Buchitabe M. à 500 DR, 9to, 59, 60, 62, 98, 150, 151, 246, 247, 329, 330, 333, 407, 408, 456, 459, 545, 546, 553, 559, 618, 618, 628, 668, 691, 692, 748, 749, 758, 759, 788, 789, 819, 820, 862, 863, 947, 948, 949, 950 1046, 1048, 1053, 1101, 1109, 1141, 1145, 1147, 1923, 1925, 1928, 1502, 1504, 1529, 1533, 1534, 1356, 1559, 1560, 1578, 1574, 1597, 1421, 1423, 1431,

Suchfiabe N. à 1000 M. Ro. 17, 44, 48, 85, 86, 176, 177, 251, 253, 272, 274, 382, 333, 355, 358, 468, 409, 449, 507, 512, 552, 559, 580, 581, 608, 609, 669, 673, 732, 742, 804, 877, 969, Buchftabe O. à 2000 M. No. 20, 31, 51, 69.

Dieje Schuldverichreibungen werden hiermit gur Rud. jahlung auf den 1. Februar 1903 gefündigt und es undet von da an feine weitere Berginjung derfelben ftatt.

Die Rudgablung erfolgt bei der hiefigen Stadthauptkasse tr bei der Beutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parrisius & Comp., Rommanditgefellichaft auf Aftien gu Franffurt a. M.

Mus früheren Berloofungen find noch nicht gur Ginlofung getommen:

L 197, 235, 418, 419, 497, 576, 1828, 1330,

M. 66, 128, 289, 364, 423, 429, 891, 1086, 1339, M. 92, 127, 306.

Wiesbaden, den 2. Geptember 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bohnung in der I. Etage, beftebend aus einem Galon, Bimmern, Ruche ac., sowie einer hierzu gehörigen Front-pipmohnung, von 2 Zimmern und Ruche zum 1. Oftober d. 38. zu vermiethen.

Angebote find bis jum 25. Ceptember b. 38., M Rathhaufe, Bimmer Ro. 51. in ben Bormittagsdienstitunden abzugeben; auch wird baselbit nabere Austunft extheilt.

Biesbaden, ben 11. September 1902.

1091 Der Magiftrat.

Befanntmachung. Camftag, ben 13. Ceptember b. 38., Rach: mittage, foll im Diftritt "Alterweiher" Die 2. Cour Gras von verichiedenen Grundftuden an Ort und Stelle effentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert

Bufammentunft Rachmittage 31/, Uhr bei ber Beaufite.

Diesbaden, den 10. Ceptember 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Rofes-Abfuhr von der Gasfabrif nach den Saufern und Lagerplagen ber Abnehmer in ber Stadt foll vom 1. Oftober d. 3. ab in gwei getrenuten Loofen vergeben merben und find dieabegugliche Ungebote bis gum 16 b. Wits Mittags 12 Uhr im Bimmer Rr. 6 des Bermaltungegebandes Marftftrage Rr. 16 abzugeben, mofelbit auch die Bedingungen und Unterlagen der Bergebung eingefeben merben fonnen.

Biesbaben, ben 8. September 1902. Die Direftion

ber ftabt, BBaffer., Gas. u. Electr. Berte.

Befanntmachung.

Bolfebabeanitalten. Die Bader find geöffnet in den Monaten Dai bis Muguft von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr, Marg, April, Geptember, Oftober von Morgens 7 Uhr bis Abende 8 Uhr, Rovember bis Februar bon Morgens 73/2 Uhr bis

Abends 8 Uhr. Un allen Camftagen wird um 9 Uhr Abende, an ben Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr Bormittags gefchloffen. Die Frauenbaber bleiben in der Beit von 1-4 Uhr

Nachmittage geichloffen. Der Rartenverfauf wird 20 Minuten por Schlug bes Babes eingeftellt.

Das Stadtbanamt.

Befanntmachung.

Camitag, ben 13. Ceptember b. 38., Rach-mittage, foll ber Ertrag von verichiedenen Apfel- und Birnbaumen an der hinteren Connenbergerftrage Tennelbach - öffentlich meiftbietend gegen Baar ablung verfteigert werben,

Bufammentunft Rachmittage 5 Hihr an ber Rronen.

Biesbaben, ben 10. September 1902.

Der Magiftrat.

Befauntmachung

Camftag, ben 13. Ceptember b. 38., Rachs mittags, foll im Diftritt Tennelbach die Grummet-Credceng von gwei Grundftiiden (ca. 2 Morgen groß) öffentlich meifibietenb gegen Baargahlung verfteigert

Bufammentunft Rachmittage 51/, Uhr an ber Tennel.

Biesbaben, ben 10. Ceptember 1902.

Der Magiftrat. Befanutmachung.

herr Stadtargt Dr. med. Stricker ift bis gum 15. Oftober be. 36. verreift. Er wird burch ben Berrn Dr. med, Geissler, Bellritftrage Rr. 1, vertreten, Biesbaben, den 9. Ceptember 1902.

Der Magiftrat. - Armen. Bermaltung. Befauntmachung. Berr, die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beschäftigten Berfonen.

Der Auszug aus der Deberolle der Berficherungs-Anftalt der Beffen-Raffauifche Baugemerte-Beruisgenoffenichaft für bas II. Quartat 1 36. fiber bie bon den Unternehmern gu goblenben Berficherunge Bramien wird mabrend ameier Bochen, bom 17. 1. DR. ab gerechnet, bei ber Studthaupts fajje im Mathhaufe mahrend ber Bormittags. Dienfiftunden jur Ginficht ber Betheiligten offen gelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Bramienbetrage burch

bie Stadthauptfaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Bochen tann ber Roblungspflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Genoffenfchaftsvorftande oder bem nach § 21 bes Banunfall. verficherungsgejetes guftandigen anderen Organe ber Benoffenichaft Ginipruch erheben. (§ 28 des Befeges.)

Biesbaben, ben 11. September 1902.

Der Magiftrat.

Bolgfteiggelber betr. Un die Rahlung ber bis 1. 1. Dits. freditirien Steig-

gelber für Bebolg aus bem Stadtmalbe wird hierburch erinnert und ber Bahlung bis jum 18. 1. Dite. entgegen Biesbaben, ben 10. September 1902.

Ctabthauptfaffe.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter- und Retter-Abtheilungen bes 3 weiten Buges werben auf Montag, ben 15. Ceptember 1. 38., Abende 6 Uhr, ju einer lebung in Unis form an die Remife geladen.

Mit Begug auf die SS 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Geite 12 Abfan 3 ber Dienftordnung wird punftliches Ericeinen erwartet. Biesbaden, den 10. September 1902.

Die Brandbireftion.

Bente, Camftag, von Bormittags 7 Uhr ab wird bas bei ber Untersudung minberwerthig besundene Gleifch gweier Rube gu 40 und 25 Big.

bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant vertauft. In Bieberverlaufer (Fleifchanbler, Mebger, Burilberriter und Birthe) barf bas Fleifd nicht abgegeben werben Städtifche Schlachthane Bermaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 12. September 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Wagner m. Fr., Imenau

Schürer, Zwickau Schwartz, Zwickau Schwartz, Frl., Moskau Möra m. Fr., Leipzig Wachsmuth, Leipzig Reffel, West-Afrika

Belle vue, Wilhelmstr. 26 d'Ablaing van Moersbergen, Fr. m. Bed., Hang de Strantz, Frl., Hang van der Blom, Fr. m. Fam., Hang

Block, Wilhelmsrasse 54. Romberg m. Fr., Anklam Skrodzki m. Bruder, Berlin

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Nebrkorn m. Fr., Fulda Bachmann, Lohr Manz, Wabern Tigges, Homberg Hennings, Lübthen Hennings, Herzebrock Haupt m. Fr., Halle

Braubach, Saalgasse 34 Kappesser, Darmstadt Strassen, Frl., Hordel Huss, Frl., Tiefenort Müller, Fr. m. Tocht., Frank-

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Stahl, Limburg Gutbrod, Frl., Frankfurt Rudolph, Frl., Frankfurt Kirscher, 2 Hrn., Neulautern

Dietenmthle (Kuranstalt) Glanz, Fr., Odessa Moris, Petersburg Buchstab, Petersburg

Einhorn, Marktstrasse 30 Müller, Wien Wabsen, Königshofen Mayer, Göppingen Gerstner, Lahr Angst, Meiningen Friede, Berlin Fettköter, Hannover Schermer m. Fr., Hannover Jahms, m. Fr., Hannover Arnold, Plauen Müller, Augustfhen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Groschke, Berlin Levi, Stuttgart Krumm m. Fr., Stuttgart

Krose, Baden Gier, Hamburg Edenhofer, Frl., Passau Neuhold, Fr., Graz Schramm, Michelbach May, Frankfurt Müschenborn, Elberfeld Habermehl, Frankfurt

Engel, Kranzplatz 6 von Knebel-Doeberitz, Berlin Hubert, Würzburg Loeb, Frankfurt

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Baruch m. Fr., Warschau

Erbprinz, Mauritiusplats 1 Hoffmann m. Sohn, Ludwigs-Liebe m. Fam., Hannover Wittig m. Fr., Dortmund Apel, Dortmund Zeller, Würzburg Schiesser, Frankfurt Caro, Berlin

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Finke m. Fr., Elberfeld Raidt m. Fr., Schlangenbad

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Danziger, Hannover

Boder, Köln Zwernemann, Wilhelmshaven Limsbach, Absenz Maurer, Frl., Neumarkt Wolf, Frankfurt

Ginner Wald. Marktstrasse Jacoby, Plauen Schoms, Hamburg Haertwig, Frl., Magdeburg Foller, Hohenlimburg Lippert, Heidelberg Brand, Köln Frommelt, Köln Eberhardt, Berlin Pasch, Berlin Eigemann, Frankfurt

Hahn, Spiegelgasse 15. Kruse m. Fr., Barmen Mittler m. Fr., Frankfurt

Happel, Schillerplatz 4 Schrobsdorff, m. Tocht., Zachau Schwarz, m. Fr., Frankfurt Giffey, Düsseldorf Hüls, Köln Kind, Remscheid Kalb m. Sohn, Lübeck Burger m. Fr., Altona Schreiner, Strassburg Pohl, m. Fr., Strassburg

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. von Gügensohn, Fr. m. Sohn, Moskau Gamper m. Fr., Maskau Overbeck, Fr., Dortmund

Wiscott m. Fr., Dortmund von Hermes, Petersburg Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. Gagarin m. Bed., Petersburg von Jelenska, Frl. m. Bed.,

Merritt m. Fam., Boston

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Frielinghaus m. Fr., Siegen Prinzessin de Croy m. Bed., Schloss Dulmen Thomas, Fr., Amerika omas, Frl. Amerika Philippstein, Berlin Philippstein, Frl., Berlin

Karpfen, Delaspéestrasse & Beker, München Koch, Mannheim Aumüller, Fr., Himmelskrone Scholze, Breslau Meyer, New-York Hünnighausen, Frl., Coblenz

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Weikert, Gimbsheim Muth, Fr., Gimbsheim

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Mühl, Fr., Undenheim

Krone, Langgasse 36 Jöhle, Weinheim Rampoldt, Darmetadt Kuhn, Fr. m. Tocht., Sosne-Feinkind, Frl., Warschau

Kurhaus Lindenhot Walkmühlstr. 43 Jansen, Fr., Krefeld

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Küchler, Barmen Schösson, m. Fam., Stettin Steinwender, Fr. m. Tocht., Gross-Wartenberg

Metropole u. Monopole Wilhelmstrasse 6 u. 8 Samter, Fr., Berlin

STATE OF THE STATE

Arbe

An Anna

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3.

Evans London Schafer London von Loreck, Wesel von Morstein m. Fr., Frankfurt Hegemon Frl., Dresden Chevalier, Fr. m. Beigl., Grosslichterfelde

Hotel Nassau (Nassauer rlof), Kaiser Friedrichplatz 3 Cradork m. Fr., Wakefield Lommel, Wakefield Leipziger, Fr. m. Bed., Berlin Arnthal-Baiersee m Fr., Dom Baiersee Feraw, Bukarest Bayens, Gant Piedboeuf, Düsseldorf

Luftkurort Neroberg. Seifert m. Fr., London Amos m. Fr., London Higgs, m. Fr., London Morris, London Messenger, London Devbus, Frl., London Dragkard, Frl., London Dixon, London Webb, London

Tiedermann, Dresden

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18

Heidenhaus m. Kind u. Bed., Berlin Höpker, Bünde

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Bernstein, Köln Eschweiler m. Fr., Bremen Vogel, Frankfurt Ruegenberg, Bonn Kroener, Psorzheim Dehrmann, Hirschberg Müller m. Fr., Rebert Lorch m. Fr., s'Gravenhage Cricht, Brüssel Stenmanns, Brüssel Decoski, Brüssel Sochaizewski, Pleschen Gubrynowski, m. Fr., Lemberg Bender, Mannheim Blaise, Malmedy Bragard, Fr., Malmedy Bragard, Frl., Malmedy Salomi, Breslau Preuer m. Fr., Breslau Wilhelmi m. Fr., Berleburg Fraenkel m. Fr., Höxter Prerauer m. Fr., Berlin Mathi, Köln

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Czigrinska, Fr. m. Bed., Chodorkow Schuler, Siesbach Schuler, Fr., Siesbach

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Strödel, Reichenbach Kiele, m. Fr., Hall Busse, Oldenburg Stausberg, Betzdo Pauly, Niederlahnstein

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Kerfing, Hannover Kersten m. Fr., Charlottenburg Berghiluser, Castrop Rossmann, Langenbach

Quisisana. Parkstrasse 4, 5 und 7 Osterath, Berlin Hambrough, England Hambrough, 3 Frl., England Fyler, Fr., England Luckhaus m. Fr., Remscheid Böker, Fr., Remscheid

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Hamm m. Fr., Aschen Gütz, Hermsdorf Seeligen. Waldenburg Isenhardt, Düsseldorf Messerer, Frl., Würzburg Hachmeister m. Fr., Hamburg Ronemel, Frl., Bad Salzingen Doberman, Frl., Bad Salzingen Braun m. Fr., Dresden Breitung m. Fr., Ludwigshafen Pabst, Düsseldorf Paruch, Wien Fixsen, 2 Frl., Hamburg Hieronymus, Frankfurt Schultze m. Fr., Düsseldorf von Gläser, Düsseldorf Mürhese m. Fr., Hamburg von Mamleck, Fr., Hamburg Sanderop, Frl., Weilburg

Rhein-Hotel, Cramolini, Darmstadt Reinhard, Oberhausen Klopp, Fr., Cottbus Torrn, Charlottenburg Düwell, Köln Gessert, Bonn Brügmann, Neuwied Voss m. Fr., Philadelphia Bacher, Dortmund Arnold, Duisburg Peczonka, Berlin Bergerhoff, Hagen Stubenrauch, Berlin Häbig, München Lamberts, Frl., Charlottenburg Tillmanns, Barmen Wheldon m. Fr., Wales Wheldon, Wales Schönborn, Köln

Mr. 214.

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 45 Behringer m. Fr., Schwelm Brien, Berlin

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 42 de Vlaming m. Fr., Haag Edghill, London

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Türk m. Tocht., Berlin Sonnborn, Frl., Handschuhsheim Morgenstern m. Fr., Nieder-Resente

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9 Chambers m. Fr., Amsterdam v. Semer, Fr. m. Fam. u. Bed, Petersburg Woeste, Frl., Elberfeld Steinhaus, Frl., Elberfeld Grosser m. Fr., Breslau Gerhard, Fr., Berlin Koch, Frl., Berlin Fontein m. Fr., Haarlem La Bardnne v. der Feltz, Frl., Arnheim Levy m. Fr., London Trivelli m. Fr., Amsterdam

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2 Daltrop, Cassel Woske, Budenheim Seyler, Kirchheimbolanden Neumann, Dresden Schmidt m. Fam., Radeburg Hoffmann, Remscheld

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Weber, Fr., Leipzig Weber, Leipzig Goldner, Fr. m. Bed., London

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Friedländer, M.-Gladbach Delmonde. Amsterdam Barson, Bruchsal Baermann, Manchester Jacobsohn, Hamburg Mansfield, Fr., Berlin Lindemann, Ludwigsburg Liebenthal, Kaiserslautern Sonderheim m. Fr., Budapest

Schützenhoftrasse Wetekamp m. Tocht , Lippstadt Elshorst m. Fr., Essen Meyer m. Fr., Cottbus

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Schleimer m. Fr., Friedberg Gerling m. Fr., Köln Hofmann, Fr., Berlin Strayer, Fr., Odessa Lade m. Fam., Cassel Koch Schwerin Bohver m. Fr., Kiel Stritt, Darmstadt Rousseau, Paris Frielingsdorf, Rom Wallerstein, 2 Hrn., Köln Rosel, Berlin Lade, Frl., Cassel Bredel, Berlin

Spiegel Kransplatz, 16. Epstein, m. Fr., Lodz Rosenberg, Warschau Enke, Hamburg Kloemann, Fr., Lodz

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8 de Ley, Fr., Antwerpen de Ley m. Sohn, Antwerpen Moolenaar m. Fr., Amsterdam Bosch m. Fr., Erfurt Müller m. Fr. Erfurt Donnebaum. Wien Netter m. Fr., Reutlingen von Holleben, Rudolstadt Meyer. Leipzig Notz, Stuttgart Mangel m. Fr., Berlin Möller, 3 Hrn., Warhood Krug, Dortmund Danney, Mannheim Köhler, Augsburg

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Pinkert, Erfurt Hertel. Lugau Reinecke, Gusswitz
Hirthl. Schlesien
Mendel, m. Fr., Frankfurt
Klitzing m. Fr., Stettin
Heyert, Stettin
Rossel, Teplitz

Rettert, 2 Damen, Brüssel Ihlenfeld m. Fr., Greifswald Lingenfelder, Fr., Neustadt Markus, m. Fr., Coethen Jacob, m. Fr., Goslar Wehl Celle Scheurer m. Fam., Heidelberg Devant, m. Fam., Baden, Baden Friedrich, Zwickau Groenheim m. Fam., Amsterdam Mendels m. Fr., Amsterdam Kasten m. Fr., Hannover Schaffeld, Köln Kriechle, Lissabon Henry m. Fr., Berlin Reinhold m. Fam., Leipzig Schroeder, Hamburg van Endhoven, Haag Polp m. Fam., Berlin Sades, Lodz Ditthrenn m. Fr., Gross Lich-terfelde Marx m. Fr., Paris Beck m. Fam., Cannstatt Stemfort m. Fr., London Rath, Limburg Winkler, Wetzlar Watson m. Fr., Kiel Kruse, m. Fr., Kiel Wemer m. Fr., Braunschweig Schaeffer, London Bruun, Coblenz

Union, Neugasse 7 Sauerer, München Sturm, Charlottenburg Oettinger, Stuttgart Burghardt, Wien Lutz, Ludwigshafen Rachmann m. Fr., Duisburg Geelen, Antwerpen Geelen, St. Erond Koke, Elberfeld Busch, Bad Nauheim Busch, Fr. m. Enkel, Bad Nau-

Victoria, Wilhelmstrasse I Gombart m. Fr., Lindau Gombart, Frl., Lindau Gronig m. Fr., Frankfurt

Soencker, Mannheim Vrancken m. Fr., Amsterdam Hochgesandt, Mannheim Medden, Frl. m. Bed., Amsterdam von Lahrbusch m. Fr., Berlin

Wolfgarten, Euskirchen Jacot, Bern von Hepke m. Fr., Stettin Dedié, Frl., Opparg Schrottky, Calcutta Einder de Groita m. Fam., Brüssel

Dubsky, Budapest Dubsky, Fr., Budapest Hauch m. Fr., Paris Hauch, 2 Frl., Paris Christ, m. Fr. Dortmund Gonnetti, Brüssel Bauer m. Fr., Freiburg van Koecke m. Fam., Gand

Vogel, Rheinstrasse 27 Holz, Berlin Marx, Hannover Becker, Ohligs Schäfer, Fr., Bad Nauheim Edwards, Aberdeen Thomsen, Aberdeen Bisseb, Aberdeen Görtz, Köln Isemann, Colmar Steinebach, Vallendar Schulze, Gotha John, Berlin Müller m. Fr., Offenbach

Weins. Bahnhofstrasse 7. Deppe, Harburg Scheidt, Michelbach Kesselsaul m. Fam., Bad Neuenahr Kronecker, Berlin Riess, Schönberg Schneeweis, Schönberg Lempes, Zwickau Salter, Strassburg

Westfälischer Pag. Schützenhofstras Freiburg m. Tocht., Hitdorf

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 13. September 1902. Morgens 7 Uhr: Kouzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn A. va	n der Voort
1. Choral: "Zion klagt mit Angst und Schmerzen	
2. Ouverture zu "Tantalusqualen"	Suppé.
	Gungl
	Flotow.
	Kücken.
	Joh. Strauss
	A. v. d. Voor
	The second second

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors

	Nachm, 4 Uhr:	
1.	Ouverture zu "Die Frau Meisterin"	Suppé.
2,	Chor und Arietta ans "Romeo und Julie"	Gounod.
3	Chardas Nr 2	Michiels.
4.	Liebeslied	Henselt.
	Ouverture zu "Ruy Blas"	Mendelssohn
6	Andante religioso für Violine	Thomé.
	Herr Konzertmeister Irmer.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
	Fragments aus "Der fliegende Hollander"	Wagner.
8.	"Semper fidelis", Marsch	Sousa,

Samstag, den 13. September 1902, Abends 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement: Doppel-Konzert und grosser Ball,

Illumination des Kurgartens. - Festlich dekorirter

prosser Saal.

8 Uhr: Beginn des

DOPPEL-KONZERTES

im Kurgarten

BALLES Sämmtliche Säte sind geöffnet. Programm des Doppel-Konzerts:

Hur-Orchester

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Leuis Lüsteer. Kretzchmer. Ave Maria, Lied.
Walzer aus "Eugen Onegin"
Onverture zu "Oberon"
Rêverie Frz. Schubert Tschnikowsky Weber. Vieuxtemps. Rêverie Rêverie Potpourri aus "Die Fledermaus" Joh. Strauss.

Marche des pantins Stretti. Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 Oranien Lustspiel-Ouverture
Los den Frauen*, Lied
Veturia-Walzer
Fantasie aus "Gasparone* Kéler Béla. · Ivanovicci.
· Millöcker 6. Konzert-Polka (Solo für zwei Trompeten). Kottke. . O. Strauss,

8. Musikalischer Witz, Potpourri . . . Klein. Anzug: Promenade-Anzug. Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fremdenund Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) er-halten bis Samstag Mittag 12 Uhr gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mark.

e) Der lustige Ehemann.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten: 3 Mk. Bei ungünstiger Witterung findet, um 81/2 Uhr beginnend, nur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beide Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittekarten zum Baile gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal

Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Stirche

Sonntag, den 14. September 1902. — 16. Sonntag noch Trinitatis, Marktift ichen gemein de.
Inarktift ichen gemein de.
Jugenbgottesdienft 8.30 Ubr: herr Biarrer Schufter. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Dochnetter aus Steinz (Steiermart). Abendagottes-bienft b Uhr: herr Defan Bidel Amtswoche: herr Pfarrer Ziemendorff.
Mittwoch, Abends 6—7 Uhr: Orgelfonzert. Eintritt frei.

Rithwoch, Abends 6-7 tigt: Orgettongert, Gentett fen.
Berg fir die Frühgottesbienft 8.30 Uhr: herr hilfsprediger Martin. haubtgottes.
bienft 10 Uhr: herr Pfarrer Diehl, Rach ber Bredigt Chriftenlehme, An ut 8 woch e: Taufen und Traunungen: herr Pfarrer Diehl,
NB. Die Conntagstaufen finden Nachm. 2.30 Uhr in der Kirche fint und find Camftage Bormittage angumelben.

Beerdigungen: herr Siffsprediger Martin. Gbangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Camftag, ben 13. Geptbr, Abende 8 Ubr: Bortrag Des Bicars Boff. fletter and Staing in Steiermart über Die evangelifche Bewegung m Defterreich.

Das Lefezimmer ift Conn. und Feiertage bon 9-5 Uhr für Ermadien geöffnet. Ruchm. 4,30 Uhr: Berfammlung für junge Dabden (Conn tageperein)

Rentirdengemeinbe. - Ringtirde. Samptgottesbienft 10 Ubr: Berr Bilfsprediger Schloffer. Abendgonete bienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Lieber.

Mmt & wo de: Taufen und Trauungen: herr hilfsprediger Schloffer, Beerdigungen: herr Pfarrer Lieber,

Berfamminngen im Gaale bes Bfarrhaufes an ber Ringfirche Dr. 3. Conntag Rachm 4.30-7 Uhr: Berfammlung junger Dabchen (Conn-

tageverein. Rabverein 3-6 Uhr. Mittmod, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors. Chriftlicher Berein junger Manner.

Lofalitat : Rheinftrage 54, Bart. Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Gefellige Zujammenfunft. Montag Abend 9 Uhr: Diannerchor. Dienftag Abends 8.45 Uhr: Bibelbefprechftunde, Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbefprechftunde der Jugend. Abth.

Donnerftag 9 Bolaunenchor. Freitag Abende 9 Ubr Turnen. Samftag 9 Uhr Gebeteftunbe.

Rapelle Des Banlinenftifte. Sauptgottesbienft Bormitt, 9 Uhr. herr Pfarrer Biemenborff, Rinbergotteebienft 10.15 Uhr.

Evangelifches Bereinsbaus, Blatterftrage 2. Sonntag, Borm. 11.30 Uhr: Sonntagefchule Rachm. 4.30 Uhr: Ber fammlung für junge Madchen (Sonn and verein). Abends 8.33 Uhr:

Berfamming für Jedermann. Bi eiftunde. Jeben Donnering Abends 8.30 Gemeinige dinnbe. Eb. Manner und Jünglings Berein. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Montag Abend 9 Uhr: Gefanghunde Mittwoch Abend 9 Uhr: Bibelbefprechftunbe. Freitag Abend 8 30 Turnen. Samftag Abend 9 Uhr: Gebeteftunde, Manner und Janglinge find herzlich eingelaben.

Jugendverein, Sonntag Nachm. 3 Uhr: Spicie zc. E.30 Uhr: Andacht, Dienftag, Abend 8 30 Bibelftunde,

Freitag Abend 8.30 Turnen. Bunge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Evangel. Butherifcher Gotteebienft, Abelheibfirage 28. Bormittags 9,80 Uhr: Befegottesbienft.

Chang. Intherifder Gotteebienft. Rirchfaal: Oberrealicule 2. Stod, Oranienftrage 7. Conntag, Borm. 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: hauptgottesbienft.

Baptiften-Gemeinde, Oranienfrage 54, hinterh. Bart. Bormittage 9.30 Uhr Predigt, 11 Uhr Rindergottesbieuft, Radim. 4 Uhr In Dopheim, Rarrenweg 11, Abeuds 8.30 Uhr: gottesbienftl. Berfamml.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bet- und Bibeiftunbe Donnerftag, Abends 8.30 Ubr: Uebungeftunde bes Wefangvereins. Evang. Gotteebienfte ber Methobiften-Rirche.

Saal: Ede ber Bleich- und Helenenfrage 1. (Eingang 1. Stod). Borm. 9.30 Uhr: Predigt von herrn Prediger J. Balg aus Darmund und Feier bes hi, Abendmahls. 11 Uhr: Sountagoldule, Radm. 3 Uhr: Unsprachen. Abends 7.30 Uhr: Eclangevorträge und An-

Montag Abend 8,30 Uhr: Singftunde, Dien gag Abend 8,30 Uhr: Bibeiftunde, Donnerftag Abend 8,30 Uhr: Jugenbbund.

Brebiger 3. Schmeißer.

Altfatbolifche Rirche. Comalbacherftrage. Sonntag, ben 14. Cept., Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Die Rirchentollecte 'ift fur bie neugebilbete altfatboliiche Gemeinde in Deutsch-Rralupp (Defterreich) beftimmt und wird ben Gemeindemitichlen. 29. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3. Services:

Sundays: Holy Euch. 8: Mattins, Choral Celeb. and Sermon, 11: Evensong and Litany, 6. Mondays: none, Tues, Thurs., Sats.: Holy Euch. 8, followed by Mattins. Wed, and Fri: Mattins & Litany 10.30, Holy Euch. 11.

Fri. and Holy-days, Evensong, 6.
Chaplain: Rev. E. J. Treble 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Antholijde Rirde. Sonntag, ben 14. September 1902. — 17. Sonntag nach Bfingfien Mittwoch, Freitag und Samftag find Quatembertage (gebotene gab und Abftinengtage).

Pfarrtirche gum bl. Bonifatins, Erfte bl. Deffe 5.30, zweite 6.30, britte (Militargottesbienft) 8, vierte (Rinbergottesbienft) 9, hochamt 10, lepte bl. Deffe 11.30 Uhr.

Radm. 2.15 Uhr Muttergottes Anbacht. Un ben Bodjentagen find bie bl. Meffen 5.30, 6.15, 6.45 u. 9,15 Uff-6.15 find Schulmeffen und zwar Montag und Donnerftag fur bie Schule an ber Bleichstrage, Dienstag und Freitag fur bie am Blader

plat und an der Abeinftrage, Mittwoch u. Camftag fur bie an ber Luifenftrage, die hohere Dabdenfchule und die Inftitute. Gelegenheit jur Beichte ift Camftag 5-7 und nach 8 Uhr, famit Countag von 5.30 an. Samftag 5 Uhr Galve,

Daria . Silf - Rird e. Frühmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, zweite hi. Deffe mit gemeinsichaftlicher Kommunion ber Erftommunitanten 7.30, Rinbergotusbienft (Amt) 8.45, hodamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2,15 Ubr Muttergotiesanbacht (524).

Un ben Wochentagen find bie bi. Deffen um 6.15 u. 8,15 Ubr. 6.15 find Schulmeffen und zwar Dienftag und Freitag für bie Caftele fragefdule, Mittwoch und Samftag fur bie Lehrstrages, Stiftftrage fcule und bie Inflitute. Samftag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Welegenheit gnr Beidte.

Arbeits - Hadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche. Sanshälterin.

Derfette Rodin, in allen Bweigen per Saushaltung bewandert, fucht ale haushalterin ober gente ber haudfrau. Dirett. unter A. B. 4911 an

ir Erped, b. Bl. Dinne, a. beff. Familie, prakt., burchaus erf., w. t, Arb. schut, Et. a. selbsift. Daushalterin. Offert. unter L. H. 1115 an die fred. d. Bl. 1117 wo. b. Bl.

Midden fucht für Rach-Beidaiung gleich welcher Art Scharn-

Offene Stellen.

Mlannitate Berionen. Debt. traft. Erb. u. Dafdinen-Biegelarbeiter tonnen fof. in Arbeit eintreten auf ber Dampf-igelei Linnenfohl, oberhalb bem beimer Babuhof.

Tücht. Eunchergehülfe bederftraße 30. 1080

Tüchtige Stukkateure

Verpuker

bei gutem Lohn ober Mccorb fof. Bu melben

Wirthschaft Stüer, Riofterfix. 140, Diffelborf.

Tüchtiger Buchbinder

finbet bauernbe Stellung. Rur folibe Beute mit guten Beugniffen mollen fich melben.

Convertfabrit, Dotheimerftr. 28.

Sahrfnecht für Glafdenbier gefucht Geban-

Dansburiche mit guten Beng-niffen fofort gef. Weiner, Mouergoffe 17. 611

Agent Gigare. Bergitg. IR. 250 p. IR. u. mehr. M. Rauffmann. Samburg. Cartirergebülfe gei, bei 1102 G. Gener, Sellmunber, 37,

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhand. - Ecl. 2377 ausichliebliche Beröffentlichung ftotifcher Stellen, Ubtheilnug fur Daunes

Arbeit finden : Rufee für Rellerei u. Bolgarbeit

Ladierer Sattler Jung. u. Feuer.Schmieb Schillmacher Infiallateure Spengler

Berrichaftebiener Bausbiener Subrfnecht

Landwirthich. Arbeiter. Rrantenmarter. Alrbeit fuchen

Buchbinber Berrichafts-Wartner Raufmann Bou- u. Dafdinen Schloffer Mofdinift - Beiger Schneiber Schreiner Topegierer. Bureaugehülfe

Bureaubiener Berrichaftebiener Einfaffierer. Ruticher herrichaftetuticher Meiller (Schweiger) Bortier

Taglobner Babmeifter.

Weibliche Verlonen. Ein junges Madmen gri, gu einem Rinbe; basjelbe fann bos Raben babei erlernen, Ricolas-

trage 32, Frontip. Sofort gesucht! Frau ob. Frl., welche Luft bat, Brivatfunbicaft gu bejuchen. Dob. Berbienft jugesichert. Bu m 310. 3-5 Uhr Bieichftr. 5. 1124 febrmabchen zum Kieibermachen, frage 17. 2. Das. Jim. m. 1 ob. gef. Michelsberg 10, 2 St. 9651

Ein junges, williges Mädden fof, gef, Blucherftr. 4, Bart 1018

9lr. 214.

Gin Behrmadchen Friedrichftrage 37, Damen.

Mädchen t. bas Rleibermachen u. Buichn. grundl, eriernen. Fran Thier, Faulbrunnenftr, 5, 1.

Gin Madchen, meldes bas Schaftenfteppen ternen will, fucht gegen fofort, Bergutung Jak. Laux, Maurenaffe 14.

Gefellichafterin

für einen alteren nervofen Beren an einem Erholungsort, bicht bei Weithaben, in gute bauernbe Stellung gef., junadit probeweife. Weft, turg gefaßte Officiten von geeigneten Berionen, die namentlich im Boriefen perfett find, unter "Flachsmann bauptpoftlagernd Wiesoaben erbeten. 929

Weadthen

f. bas Rleibermachen grundl, erl. Rt. Rirchgaffe 2. Brab. Rabchen t. unentgelti, b.

Rleibermachen u. Bufdneiben erl. Rah. Bahnhofftr. 6, Sth. 2 r.

Gin junges, ju jeder Arbeit williges Mabchen gefudt. Bellmundfrage 12, bart, 986

Mileinmädchen

wird gejumt Mbelbeibftr. 46, 1 Er. (Sin fienes Bandchen für balbe Eage jum Musfahren eines Rindes fofort gejucht. Raberes in ber Erpeb.

Fieifiges Madden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Radm. gejucht Schulberg 6, 3. 6875 Sehrmabchen aus achtbarer Gamilie 3 Rleibermachen auf gleich gel. Rirchgaffe 51, 2. 788

Ein Jehrmäden (Damenfchueiberei) fof. gef. Blüderplay 5, 3. Et. Its. 816 Ginige junge Mabchen tonnen bas Rleibernaben erl, Beilftrage 16. Gth. Bart.

Aran Liebergall, Druben-frage 6, 2 r. 1115

Tüchtiges Madchen für Sausarbeit gefucht Albrecht ftrafte 27.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung.

Telephon : 2377. Gedffnet bis 7 Uhr Abenba. 21btheilung I. f. Dienftboten nub

Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Rodinnen (für Privat), Allein. Saus., Rinber und Ruchenmadden. B. Baide, Buy- u. Monatsfrauen, Rüberinnen, Biglerinnen und Laufmädden u Taglohnerinnen. Gut empfobiene Radden erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. A. für bobere B rufearten:

Rinberfraulein. u. . 2Barterinnen Stuten, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Berfauferinnen, Bebrmadchen, Sprachiebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts): Sotel- u. Reftaurationstodinnen, Bimmermabden, Baidmabden,

Beichliegerinnen u. Daushalter-innen, Rod., Buffet. u. Gernir. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argtl.

Bereine, Sonutage offen: 111/4-1 Uhr. Die Moreffen ber frei gemelbeten, aratt, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beir bort gu erfahren.

Mäddenheim u. Venfion Sebanplat 3, 1. Anft. Mabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angemiefen. B. Geiffer, Diafon. 1034

Frijenje nimmt noch einige Domen an. Dei, wirb auch Unterricht ertheift. Scharnborfiftr. 17. 1 i. 1119 Sandfteiber merben gutfibenb angefertigt gu R. 2.80, Rinberfleiber von R. 1,50 an, Anabenanguge gut und billig.

Kartendeuterin Mannheimer berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenheit. Frau Nerger, Ww. Hellmundfroße 40, 2 r.

Phrenologin

Seerabenftr. 9, 2. 8. 2 St. L 803 Ducht peri. Schneiberin und und außer bem Saufe Gedan-ftrage 11. 1. Etage its. 854 Anfertigung eleganter Damen-Gapes, Schneiberfleiber bei tatel-

lofer Ausführung und billigftem Breife hermannftr. 10, 9. 853 Aleider jeber Art merben jabn Richiftrafte 9, Mittelbau 3. Gt

28 afme jum Bügein wird an-genommen Ludwigftraße 8, 1 St. rechts. 9500 Durchaus perf. Büglerin incht Runden. Dafelbft w. Baiche

gum Bügeln angenommen 6874 Portfir. 4. 1 St. r. Deibe, Bunt- u. Golbftiderrien mahme gang Ausftatrungen zu bill. Breifen. Frau Glife Benber. Midelsberg 20, Sth. 1. 1000

Serruffeiber u. Uniformen a. Rat m. gereinigt u. reparirt. Rab. Rariftr. 39, 1 L. 7668

Gekittet m. Blas, Marmor-Maban, fom Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan fefter u. im Baffer haltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplat 2,

Gadentieiber, Coftume, Bloufen sc. werben die u. preidw. an-Bimmermannfir. 9, B. 1.

Bettiebern w. burch Dampf-apparat gereinigt bei Frau Klein, Albrechtftr, 30. 2390 Mlein. Albrechtftr. 30. Das Aufarbeiten von Bolfer. mobel u. Betten, Sprung. Ranapees, Borbunge. Tapegiren febr billig. Cart Rannenberg, Zapegirer, Abberftrage 63, ftb. 84

Massense!

Mergiich gepr. Bflegerin empf, fich in Bochenpflege und Rachtw. Dobbeimerftr, 48, 8, 917 Mille Tüncher- unb ginftreicher-Arbeit, fomie bas Beifen von Rüchen

und Bimmern wird prompt und billig ausgeführt. 2. Rung, Tuncher und Ladirer Delenenftr. 15, S. 2.

Sopfe, fowie alle Saararbeiten werben von ausgefallenen haaren am billigften angefertigt bei Frifeur Porens, Schmalbacherftr. 17. 811 Gin Schneiber a. Boche fogl. gef. Rariftrage 39.

Bafche in fleineren Barthien wird angen. fauber u. puntri bef hermannftrage 17, 2 1.

Germannstraße 17, 2 i. 5814
60,000 MR., 1. Hopothete, mit 4% Binjen, zur hälfte der Tare per 1. Oft. auf hochtertichaftliches Etagenbaus von vermögendem Besther get. Alsbaldige Offerten u. M. J. 1000 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1088

duftallationsge hatt (Spenglerei) Weggugs balber ju vert. Offert. unt, S. J. 242 poftlagernd Schützenbofftr. 1105 Sand mit Weinreftaurant und Dof u. Barten, Eurfrembenverfehr n. Bintergeichaft, per fof. 3. vert.
ob. in verm. Gunft. Beding. u.
U. 18 bauptpoflagernb. 1130 Spezeteige datt, teines, f. teines, f. teines, f. teingericht, tilters wegen fof. gu bert. Offert. u. H. 18 an die Erped. 1131

Jahnst. 1, 3, gut möbl. Bimmer (5 Mart pro 28oche) ju verm. 1139

Befferer Derr finbet Logis Schwalbacherfir, 27, 2Rtib. 2. St. 1121 2 auft. Leute erb. Logis Schwal-bacherftrage 53, Bart. 1118 2 icone Schlafftellen fof, 3 perm.
Plotterfir, 30, B. 1138

Großer r. Tifc, jum Kusseinandernehmen, für 6 M. ju perf. Eleonorenftr. 9, 1 St. 1. 1129 Sch. Ruchen-Ginrichtung

billig gn verlaufen Schreinerei. Roberftrage 19, Zahnenichilber gu bert. arunfenfir, 18, p. Gine gut erhaltene Beteftelle bill 3n verlaufen Gebanfir, 14, 3. Gtage rechts. 7127 Mepfel, geichütteit, Pto. 8 Pfg.; gu vermiethen Bodiftr. 7, Gtb.

Greingaffe 30, 1 St, 1146

Cigarrenfabrik fucht tüchtige, gut einge-

Bertreter. Off. sub T. 6288b an Haasenstein & Vogler., A.-G., Manubeim 106146

Millerftrage 1, Dachft., icon mobl. Ranfarbe gu verm. Rab bei Gauft. 1128 Jung, intellig. Mann jucht jum 1. Dft, ob. 1. Ron Sielle feit

1. Dft. ob. 1. Rob. Stelle bet einem etwas leibenben herrn gur Stube feiner Zagebreifen, et. auch mit nach bem Hustanb. Raberes Schwaibadjerftr. 27 (Refigurant) ob. Diff. unter 100 in ber Erpeb,

2 Etkerfcheiben mit Rolliaben, 3×91/, Meter bill. abzugeben, Rab. Erp. 1133 Caffaidrant, hochfein mit Trefor, Beggings halber fehr billig abzugeben.

Offerten unter V. 22 hauptpofl-Diverfe fleinere und größere Pactfiften

billig gu verfaufen 1141 Weftenbfir, 3, Part.

Der Ertrag von gwei voll. bängenben Birnbaumen

preismerth gu verfaufen 1149 Beftenbftr. 3, Bart.

Gebranchte Shienen = Gleise unb 588/10

Kippwagen gu taufen gefucht. Ungebote mit Preis unt. H. S. 1959 an Rudolf Mosse, Bicobaben.

Eingetroffen in hervorragend ichoner Qual.

Huacinthen 2c. für Weihnachtstreiberei, Garten sc. Perlymiebeln, gum Ginmachen.

Schalotten für Braten. Beifuß Knoblandy

J. G. Mollath, Samenhol., Mauritineplan 7, Telephon 591b. 1118 and the second s

"Deutsches Haus",

Hente, Freitag, und morgen, Samftag, Abends 8 Uhr ab:
Grosses Frei-Concert bes Damen-Orcheftere "Ohm Bant". Gintritt frei.

- Countag von 1,12-11, libr : Matinec. -Rachmittags 4-7 und Abends 8 Uhr ab :

Große Concerte bes Damen-Ordefters "Ohm Paut". Entree 10 Pfennige. 3afob Rrupp. Es labet bofflichft ein

fehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Unb.

Unterricht im Magnebmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damen- und Lindeefleidern wird grundlich und forgfältig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofinme an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tadellos werben. Gehr leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schuler. innen nachgemiefen merben.

Bug-Rurjus 20 jur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Maria Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Gt.

Feinste Delicateß-Margarine per Bfb. 70 Big.,

empfiehlt,

Ph. C. Ernst Bellmunbftrage 42.

Der Heilmagnetismus ift die Seilart der Bukunft, fo fagt Generalarzt, Geb. Rath, Professor Dr. med. von Nussbaum.

Kranke --

follen es nicht unterlaffen, mein Raturbeilverfahren zu versuchen, welches in ben meiften Fallen auch ba noch Gilfe bringt, wo icon alle anderen Wethoden erfolglos augewandt wurden. Biele Leidende, welche icon alle hoffnung aufgegeben hatten, je wieder gefund zu werben, berbauten mit, reip, meinem Beilverfahren ihre Gefundheit, wie diefes aus vielen, von ber Ronigt. Behörde gepruften Dantichreiben erfichtlich Braft. Magnetopath

Rob. B. Müseler, Barterre. Rheinbahnstraße 2, Wiesbaden,

(gleich an ber Rheinftrage und Bahnhofen). Behandlung aller inneren und anferen Rraufheiten. Sprechgeit: 9-12 Uhr Morgens und 3-6 Uhr Abends. Conntags und Feiertage nuc Morgens von 9-12 Uhr.

Ginige meiner vielen Dankschreiben : Seilnng von Afibma. Berr Rob. B. Mufeler, Magnetopath in Roln, beilte mich in 3 magnetifchen Behandlungen von meinem bjahtigen Afthma, was ich hierburch gerne öffentlich befannt made.

Brang Betri, Bugführer a. D., Deun. Felb, Thor II. NB. Der Geheilte ftebt in den 60. Jahren.
Gallenflein. Gere Magnetopath Mufeler befreite mich in 8 Behandlungen von meinem Gallenflein. Gallenfteinieben, was ich biermit bestens bantend bescheinige. Bemerke noch, daß schon nach der erften Behandlung die furchtbaren solltartigen Schneinerzen gang nachließen und nach einigen Stunden ein dieter Stein und sehr viel sandiger Schleim abging.

Magenleidell. Bescheinige, hierburch, baß ich 1 Jahr an einem Ragenleiben liet (Appetit. Dand auf ben Magen legen burfte, weil bieser gelinde Drud mir icon bie bestigten Schmerzen berursachte. Derr Rufeler beite mich von biesem Leiben in 4 Behandlungen vollftandig. Bwe. Rohl, Roln-Ehrenfelb, Bhilippftrage 14.

Jals-Entzündung. Bangere Beit an einer farten Hals-Entzündung leidend, welche patben Müseler in Kur, und bekunde ich demselben hierdund gerne, daß er mich in türzefter Beit beilte.

Bekatige bierdund gerne, daß der mich in türzefter Beit beilte.

Bekatige bierdund gerne, daß der Midgeler mich in türzefter Beit Gierflock-Entzündung. Bekatige bierdund gerne, daß herr Magnetopath Müseler mich in 4 Sihungen von einer Entzündung des Eierstocks beilte.

Im Dezember 1899 bekam ich im Unterleid an der linken Seite bestige Schmerzen. Ich ging gie einem medie, Arzt und erfannte diese auf odige Krantbeit. Als aber mein Leiden bei der Behandlung biese Arztes nicht besser werden wollte, gab ich mich einem anderen Arzte in Behandlung. Dieser schaftle mir dann auch durch Basser-Anwendung die Schmerzen fort, aber nicht sange Reit. Die gleichen Sumptome und Schmerzen wie früher kehrten bald wieder zurück. Run

lung. Dieser schafte mir dann auch durch Basser-Anwendung die Schmerzen sort, aber nicht für lange Zeit. Die gleichen Symptome und Schmerzen wie früher keiten bald wieder jurück. Rum wandte ich mich an Herrn Müster, welcher inzwichen meinen Mann von einem Läufe chronischen Bronchialkatarrh gebeilt hatte und beilte derseibe mich wie aben angegeben in fürzester Beit. Die heute ist kein Rückall eingetreten. Fran Peurt Perter, Köln, Bonweltraße 224.

Rachkebend ein Auszug der von mir bisder gebeilten Arankbeiten: Afthma, Mugen-Entzsündung, Bronchinlkatarrh, Bleichsucht, Beinschäden, Diphtheritis, Darmkrankbeiten, Eleckock-Entzündung, engl Arankbeite Entzündung der Rasenschleimhant, Fallsucht, Fiederkrankbeiten, Flechten, Geschörtschmerzen, Gelenk-Entzündung, Geschwüre u. Geschwülfte, Gelenk-Nheumatismus, Gallenkein, Gebärmunter-Entzündung, Oals-Entzündung, Aschias, Kopfschmerzen, Kopfgrind, Arämpie, Augenkeitarrb, Lungen-Entzündung, Muskel-Rheumatismus, Ragenleiden verschen denster Art, Renkruationsübrungen, Rasen-Berssopfung, Scharlach, Beitstanz.

Dautschreiben lönnen eingeleben werden.

Dr. Med. Catl Gusta Catus, arzt Er. Rasentach, Gettstanz Dautschreiben die Krantheitssormen betressen, welche so im Allgemeinen immer als vorzüglich für den Ragnetismus geeignet erschienen find, so wird man leicht begreißen, daß namentlich diesenzen, welche mit besonders ersöhler Sensibilität sich verdieben, wie das ganze Deer der sogenannten Rerdenkrankbeiten, Krämbse, husere, betliche Schmerzen, Lahmungen und der sogenannten Rerdenkrankbeiten, Krämbse, husere, betliche Schmerzen, Lahmungen und

ber fogenannten Rerbenfrantbeiten, Rrampfe, Opfterie, betliche Schmergen, Labmungen und Beiben ber Ginnedorgane, immer bie Krantheiten waren, welche burch biefe Kurmethote am meiften

erleichtert wurben. Rachfidem maren es aber bann Entwidelungsguftanbe, wie insbefondere die in ben Stufenjahren bes weiblichen Geschlechte vorlammenben, in form von Bleichfucht. Menftrna-tionofibrungen u. f. w. auftretenben Rrantheiten, welche bier vielfaltig bilfe gefunden baben

Воф. ng in diene erein) otites.

ticher.

Staff

iid.

loffer, Rt. A Sour.

Sep Uhr:

4 USt

ammL

ď). mitaht.

the im Demit-

n, 11:

ng. Aen. Galle

pierte 5 11 (iides an ber

fomit emeine. gottes

6.15 Taftel. eftraße.

Beichtte

Mr. 214.

Carl Cassel, nur Kirchgasse 40, Wiesbaden.

_{ଜି}ବ୍ଦର୍ଗ ବ୍ରତ୍ତର Die üblichen Samflags-Gratis-Ingaben 6

Martiftrage 14, am Echlofplat, werben heute in folgender Beife vertheilt: Bei einem Gintaufe von 3 Mart an, geben wir heute

1 Strang, 10 Loth, In. Strid Bolle D in jeber beliebigen Farbe, bei einem Ginfanfe von 6 Mart an,

1 leinene Rommode Dede, bei einem Gintaufe von 19 Mart an,

I hübiche Bettvorlage, bei einem Gintanfe von 15 Mart an, 1 Betttuch ohne Raht

gratis! Unfere Preife find wie befannt außerft niebrig. Guggenheim & Marx,

am Schlogplat.

Telephon Ro. 2512. M. Dreste, 30 Sochftätte 30.

Dente Freitag, ben 12. Ceptember 1902 : Kar Letite 20

Bitler gegen Beterfen.

Bum Schlug: Preis. Bertheilung u. f. w. Diefen Abend unftreitbar bie intereffanteften Rampfe. Anfang 81/1 Uhr. Entree wie befannt. Die Direftion.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Bente Abend:

ausgeführt bon ber Rapelle bes Guf. Art. Reg. Ro. 3 aus Maing unter perfonlicher Leitung ihres Rabellmeifters Inlius Rlippe. Gintritt frei.

Männer - Gelang - Perein



Conntag, ben 14. Ceptember er.: Familien-Alussina mit Mufif

Konigeborn, Leniaberg und Conjenheim b./Maing. nach

Abfahrt 12.58 Ilbr Rachim. nach Caftel, 2,07 tbabn (Einfteigftelle: "Bollander Dof". Main;) nach Finthen. Bon 5 Uhr Rachim. ab: Gefellige Ronigsborn begm. Unterhaltung und Tang im Goolban "Zum Lowen" in

Die Rudfahrt erfolgt 8.57 Uhr Abende mit ber Beff. Stantebabn ab Gonfenbeim und mit ber Taunusbahn 9.50 Uhr ab Caftel. Ausflug findet auch bei ungunftiger Bitterung ftatt. Gafte find willfommen. De Der Borfianb.

Countag, 14. Ceptember:

Ausflug nach Erbenheim, Caalban Engel.

Mbmarich beziehungsweise Abfahrt 21/, Uhr englifde Rirche. 2,58 Uhr Seffifche Ludwigsbahn. Freunde und Gonner find herglichft eingelaben.

Der Borftand. NB. Gintritt frei. Der Ausflug findet bei jeder Bitterung fratt.

Der Turn-Verein Delkenheim,

ber erft furge Reit befieht, wird am Countag. Mittage 2 Uhr, eine Begirte Borturnerichule abhalten, mas jedem Turner Freude bereiten burfte. Eron einer Gegenfiromung, die fich im Orte bemertbar machte, machft der Berein beständig an Mitglieder. Um 4 Uhr findet großer Ball flatt.

Alle Freunde ber Sache, auch ber Rachbargemeinben merben berglichft eingelaben. Der Borftanb.

Richts-Comment Arnold, für alle Cachen, Cchwalbacherftrafte 5, I. Sprechft : 9-121/2, 31/g-61/2, Conntage 10-12 Uhr. 25: jährige Thatigleit in Rechtsfachen. "Adhtung!" "Adhtung!" Schloffer! Metallarbeiter!

Camftag, ben 13. Cept., Abende 1/29 Uhr, findet im Concordia-Saal, Stiftftrage Dr. 1 hier, eine Deffentliche Berjammlung

für alle in ber Detallinduftrie beichäftigten Mr-

Tagesordnung: Die Wirfungen der Rrife, die allgemeine Bertheuerung aller Lebensmittel und mas haben die Metallarbeiter bagegen gu thun.

Referent: Frit Chrier aus Frantfurt a. Main. Die Bichtigfeit der Tagesordnung erfordert das Erfcheinen aller Detallarbeiter Biesbadens. 1110

Der Ginbernjer.

Vogelsberger Höhenfränter Sugrahm: Tafelbutter.

feinfte Qualität. - Teleph. 897. -

Geschw. Raulf,

Micheleberg 15.

Befanntmachung,

ben Beginn ber landwirthichaftlichen Winterichnle gu Maing betreffend. Un ber landwirthichaftlichen Binterichule gu Daing

beginnt der Lehrgang Mittwoch, ben 5. Rovember 1902.

Bormittage 10 Uhr. Die Unmelbungen haben rechtzeitig fdriftlich ober mundlich bei dem Borfteber ber Schule, Grogh. Landwirthichaitslehrer Pognicget in Maing gu erfolgen, von welchem ber Unterrichteplan und Jahresbericht unentgeltlich bezogen und jede gewünschte Ausfunft eingeholt werben tann

Daing, den 20. August 1902. Der Auffichterath

der landwirthichaftlichen Winterfchule gu Maing. 3. 3.: Dr. Steeg.

Mobiliar-Berfteigerung.

Wegen Umgug lagt herr Oberft Jrod am Montag, ben 15. Geptember er, Bormittage 10 Hhr beginnend, in ber

Nr. 15 Schlichterstraße Nr. 15

2. Etage, nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als: 6 eif. Betten, Bafch- und Rachttifde, ein- und zweithur. Aleiber-ichrante, 5 nufb. Rommoden, nufb. Bertitow, runde, ovale, Antoinetten., Bauern. und Ripptifche, Bolfter., Robr. und anbere Seffel, Stuble, Teppiche, Borlagen, Garbinen, ein- und breift. Gastuftres, Garberobehalter, Spiegel, Bettgeug, Rulten, Roll-fdunwand, vollft. Ruchen-Ginrichtung, Glas, Porzellan, Gasherd, Sisidrant, Ruchen- und Rochgeschier u. bgl. m.

freiwillig meiftbiefend gegen Baargablung verfteigern. Befichtigung von 8 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator.

Beidaftelotal: Edmalbaderfirafte 7. Bekanntmachung.

Samftag, ben 13. September er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichstraße Rr. 5 hier:

Landauer, 1 Labenthefe, 4 Labenfdrante, 2 Reale, Ausstellfaften, 10 Mille Cigarren, 120 Spagierftode, 1 Barth. div. Bapier, 2 Bertitows, 1 Rleiberichrant, 1 Sopha, 2 Regulateure, 1 Schreibtijd, 1 Baich. fommode u. M. mehr

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Seerobenftrafie t.

Samftag, ben 13. Ceptember er., Mittago 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23, folgende Wegenftande zwangsweise gegen gleich baare Bahlung

1. 12 Rollen Drudpapier, 2. 4 Rollen Bergamentpapier, 3. 6 Ballen Badpapier, 4. 1 Rameltajden Garnitur beft. aus 1 Copha und 6 Geffel, 5. 1 Bertitow, 6. 2 compl. Betten, 7. 2 Rleiderichrante, 8. 1 Bajchtommode mit Darmor.

> Marrett, Gerichtsvollzieher kr. A. In Bertr. bes Gerichtsvollziehers Calm,

1144 Juftigreftaurant, Morisftr.

Befanntmachung.

Die Sanfirgewerbetreibenden ber Gemeinde. welche im Jahre 1903 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden hierdurch aufgefordert, unverzuglich und gwar fpateftens bis jum 15. Oftober d. 38. bei ber Ortspolizei. behörde hier ichriftlich ober mundlich ben Untrag auf Ertheilung ber bagu erforderlichen Banbergewerbeicheine begm. Gewerbescheine fur bas Ralenderjahr 1903 gu ftellen. Dur bei Ginhaltung Diefes Termins fann mit Gicherheit barauf gerechnet werden, daß die beantragten Bandergemerbe- begm. Gewerbescheine bis fpateftens den 1. Januar 1903 bei ber Rreis, begw. Gemeindetaffe gur Ginlofung bereit liegen, wahrend bei fpaterer Untragftellung in Folge ber großen Daffe der auszufertigenden Scheine Die Fertigftellung bis ju bem gebachten Termine fich in den meiften Gullen nicht ermöglichen läßt.

Sonnenberg, ben 2. September 1902.

Der Burgermeifter. In Bertr .:

Bingel, Beigeordneter.

Die Molkerei of the servers and

Wiesbaden-Niederneisen,

erhielt gelegentlich der S1. Generalversammlung des Vereins Nassauischer Landund Forstwirthe in Montabaur vom 1.-3. September für ihre

vorzüglichen Produkte als ersten Preis

die silberne Staatsmedaille.

Detailgeschäfte der Firma: Friedrichstr. 23, Schwalbacherstr. 29, Bismarckring 10 - Telephon 608.

Besonders empfohlen: Flitrirte und paateurisirte Vollmich, Liter 20 Pf., 1/2 Liter 10 Pf. frei Haus.

Tafelbutter ans pasteurisirtem Rahm. Die Molkerei steht unter ständiger Controlle des Instituts für Chemie u. Hygiene von Prof. Dr. Meinecke u. Gen., Wiesbaden.

Einladung zum Abonnement

Caffeler 49. Jahrgang

ift bie altefte, umfangreichfte und gelefeufte ber in Caffel ericheinenden Beitungen. Daffeibe ericheint

28 zweimal täglich Sa

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Behtere bringt in ausführlichen Telegrammen, Courjen zc. bereits alles Rene und Bichtige vom Tage.

Der Bezugepreis betragt 3 Mart fur bas Bierteljahr, Befellungen find bei ben nadfigelegenen Boftanftalten gu bewirfen.

Anzeigen finden burch bas "Caffeler Tageblatt und
Anzeiger" bie größte Berbreitung und werden mit 20 Big. für die Beile

Die Abonnenten erhalten mit jeber Conntagenummer Die Blanderfenbe", ein burch feinen feniffelonififden Inhalt allgemein gern gelefenes Unterhaltungsblait; ferner am 1. Mai u. 1. October feben Jahres einen Blacat-Babrplan, fowie ein vollftanbiges Gifenbahn-Jahrplan-bud in Tafchenformat, außerbem am I. Januar einen in Farbendrud ausgeführten Bandfalender.

Nicht nur die beste

die billigste

Verbreitung finden für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen durch das

Amtilches Kreisblatt General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen. Auflage: ca. 30,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; Reclamezeile;

bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.

Abonnementspreis nur M. 3.00 pro Quartal bei 2-mal täglichem Erscheinen.

Probenummern gratis und franco.

Expedition des "Kölner Tageblatt"

4909

3ch faufe stets ine Mobelftude, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Rad laffe, Caffen und Giefdrante, Bianos, Teppiche zc.

bei sofortiger Zahlung. 21. Reinemer, Albrechtftrage 46. **Emfortiche**

Jeder Abonnent erhält folgende werthvolle Separat-Beiblätter und zwar

kostenfrei:

Abonnement 5 M. 75 Pf. vierteljährlich

bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches.

Jeden Montag Der Zeitgeist Jeden Mittwoch

Technische Rundschau

Jeden Donnerstag . . .

Der Welt-Spiegel

ULK Jeden Freitag

Haus Hof Garten Jeden Sonnabend Der Welt-Spiegel Jeden Sonntag

Mark Twain's neuester Detectiv-Roman.

Im Roman-Feuilleton des IV. Quartals erscheint neben anderen Werken erster Autoren Mark Twain's neuester Detectiv-Roman ., Des Treulosen Ende", eine äusserst fesselnd geschriebene Arbeit, in welcher der aus dem "Hund von Baskerville" bekannte Sherlock Holmes wiederum eine wichtige Rolle spielt. Alle Scenen des Romans sind mit grosser Schärfe und Lebendigkeit gezeichnet und halten den Leser bis zum Schluss in ungeminderter Spannung.

Wiesbadener Rohlen-Confum

Heinrich J. Mulder, Telejon 2557.

Edillerplat 1.

empfiehlt alle Corten Ruhrfohlen, Cofes, Brifette te. bei auertaunt beften Qualitaten gu niebrigiten Breifen.



Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Preis 25 Pfg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring



Mobiliar = Perfleigerung.

Begen Begang verfteigere ich gufolge Auftrags am Camftag, ben 13. September er., Bormittage 10 Hhr

No. 7 Porfitraße No. 7.

1. Gtage, nachbergeichnete gebrauchte Mobiliar-Wegenftanbe, als: 1 Sooba und 2 Seijel mit Binichbezug, Rust Gallerieichrant, Rust. Schreibfommobe, 2 Betten, Bafchlommoben, Rochtische, 1. n. 2 thur, Kleiberschränke, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Tische, Stühle, Bilder, Teppich, Borlagen, Linoleum, Glas, Foregellan, Rippschen, Küchen-Einrichtung u. dgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Die Gegenftande fonnen am Berfteigerunge. tage von 8 Ilhr ab besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator und Tagator.

Beidaitstotal: Edmalbacherfteafe. 7.

Jur Geschäftssaison.

Profpekte, Circulare, gefcaftliche grofduren Einführung neuer Artifel, fowie alle Beklame-Schriften werden wirfungevoll und nach mobernen Grundlagen verfaßt. - Ferner

pur Pereinssaison Seftgedichte, Lieder, Beden etc. formgerecht, erfiffaffige originell. — Gefl. Offerten unter C. H. 681 an die Erpebition biejes Bl.

Dr. med. G. Selss,

prakt. Arzt, für das gesammte Naturheilverfahren (aus Frankfurt a. M., Sandweg 2 a), in Wiesbaden,

Schwalbacherstr. 27, I. Stock.



C. Portzeul, 2 Rheinstrasse 55. Germania=Drogerie.

Apotheker Schultheiss Blutreinigungstabletten or. Bhard pard, that have he's come jobe unangeneilmen und iches Nchenwirkungen die unSäfte aus dem Körper ausm. – Echt zu haben in Biechschachtein i M. 1.—,

in der Taunus-Apatheke u. in der Filiatapetheke in Sonnenberg. 1013/45

Bildschön!

ift jebe Dame mit einem garten, reinen Geficht, rofigen, jugenb. weicher hant u. bienbend ichonem Zeint. Alles bies erzeugt :

Radebenler Lilienmilch - Seife p. Bergmaan & Co., 4482 Rabebent- Dreeben. Schubmarte: Stedenpferb.

Drogen- u. Barfümerie-Welchaften, Hilfe g. Blutstockg 583/10 Sternstr. 5, a. Rückporto erb.

& St. 50 Bi. in allen Upothefen



Bei Zahnschmerz Zahn namm nur "Kropp's Zahnwatte

A. Berling, Drogerie, Grosse Burgstr. 12 Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse 29. Willy Grafe, Drogerie, Weberg. 37. Apoth. Portzehl, Germania H. Roos Nachf., Drogerie, Metzgergasse 5. Sanitas, Moritastr. Sanitas, Moritastr. Wil-helm Schild, Centraldrogerie, riedrichstr. Wachsmuth, Th., Drogerie, Friedrichetr. 45.

Verlange ausdrücklich nur Kropp's Zahnwatte mit den 2 Köpfen 1034/46

Gasgluhliat,

prima Glühtorper, Brenner, Chlinder ic. empflehlt billigft 972 J. P. Fliegen, Ede Golb. u. Desgerg. 37.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Edmergloies Obrischieden gratis Emprehie

a Rinbfleifch 56 Pfg. Rofibraten 60 Ralbfleifch 65 und 70 Big

Aug. Seel. 668 Bleichftr. 27.

aternen, sturmaichere, in allen Sorten u. Grössen

vorrätbig, zu billig. Preisen M. Rossi.

Metzgergasse 3

Kaifer = Danorama Mheinftrage 37,



Ausgestellt vom 14. bis 20. Cep.

Erinnerungen aus dem Weldzug 1870/71.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Eintritt 30 Big., Rinber 15 Big.

Opernchorschule

des Capellmeisters Stelz

vom Königlichen Hoftheater.

Beginn 1. Oktober. Aufnahmen Mittwochs und Sonnabends, 4-5.

Secrobenstrasse 25, II.





Erstklassige Rheinische Marke. Alleinverkauf für Wiesbaden. To Ausserdem "Union"-Brikets zu billigsten Preisen,

Wilh. Linnenkohl,

- Fernspr. 527. -

Ellenbogeng. 17. Adelheidstr. 2 a.

Wieine

vorzügliche Sennereibutter

hodprima frifdefte Sufrahm-Cafelbutter 120.

6. Daifch Rachf., Darftftr. 23, Tel. 2816. Gigene Cennereien und Moltereien i b, bauer, Alpen,

zunge Schnittbohnen, per 2 Bfb. Doje 32 Bf.,

Ph. C. Ernst, helmundfr.42.

ncht Annahmeftellen bon Beftellungen gegen Provifion. Offert Sub L 25 an Die Ervedition be. BL erbeten.

Den geehrten Serrichaften jur Renntnig, daß ich mich mit bem heutigen Tage als Debamme niebergelaffen

Sochachtungsvoll Fran Wagner,

Sonnenberg, Thalftrafe 14. 1112



Arztlich empfehlen. Preise steben auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.— Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Anerkannt guten Mittagstisch ju 60, 80 Pf., 1 .- Dif. und hoher, in und außer bem foule,

THE RESIDENCE OF THE PERSON OF

Rochgeschäft und Speifenhans Frau Martint, Drantenftrage 2.

Sonnenberg.

Unter Bezugnahme der Befanntmachung bom 26. Mug. d. 38., 3.. No. II 6135, Kreisblatt Ro. 104, betreffend: Die Befampfung ichablicher Injeften an den Obftbaumen u. f. m. erfuche ich Gie ergebenft, in 3brer Gemeinde feft. frellen gu wollen, wieviel Material von Bapier und Raupenleim gur herftellung ber Rlebgürtel gewünscht wird. Durch Einziehung von gunftigen Offerten bin ich in ber Lage, bas geeignetfte und billigfte Material empfehlen gu tonnen.

Ein Streifen wetterfeftes Delpapier, 1 Meter lang und 20 Centimeter breit, foftet 13/4 Biennig.

50 Rilo Raupenleim, befter Bolborn'icher Leim toften

Bum Bestreichen eines 1 Meter langen Rlebringes braucht man ca. 1/a Bjund.

Damit Die Beichaffung des nothigen Materials nicht verzögert und möglichft große Billigfeit durch gemeinschaftlidjen Bezug erzielt wird, bitte bie Beftellungen bis fpateftens jum 15. d. Die. an mich gelangen laffen gu wollen.

Ganberlich, Areisobstbaulehrer.

Borftebende Bufdrift bringe ich gur Renntnig ber hiefigen Baumbeliter, mit dem Anheimgeben, ihren begug-lichen Bebart bis fpateftens jum 14. Geptember L 38., Mittags 12 Uhr, auf hiefiger Burgermeifterei anzumelben.

Sonnenberg, den 8. Geptember 1902. Der Bürgermeifter : Schmidt.

Det Rue be la Bengrand, Simmer Bir be-Berichten fiber t Den . 1 330

Sochacht.

Bur

Entfaltung

gelangten

cine

fprach Eberhard

H

92

peri

fehr

Him

超 10

merl

Arie

empo

mnd

den

miffe

Buft

idon

Das

geger

Schr

terte

68 m

jeine

tin 9

fanai

fetts

Zage

beite

igut

WIL I

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Wohnungs-Geluch. Ber 1. Januar 1903 2 Bimmer and Ruche von anit Familie gef. Befl. Offert. unter A. P. 600 an bie Erped, b. Bl. erbeten, 252

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Raifer-Friedr. Ring 34, 1. und 2. Etage, a 7 Bimmer Bad te., per fofort ober 1. Ott gu bermietben.

Angujeben Dienftags und Freitage von 3-6 Uhr. Rah, Rornerftraffe 1, Part.

Bartfirage 20 ift bie Bele Stage, besteh, aus 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Ram. im Dadgefchog auf ben 1. Oft. ju verm. Die Bohn, liegt in hubich, groß. Garten, bat Centralbeig, u. eleftr. Beleuchtung. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr.

6 Bimmer.

Adelheidftrage 90

Bel-Ctage, gang ber Reugeit entfprechend, befteb, aus 6 Bimmern, 2 Balfons, Ruche, Beucht- und Rochgas, vollftanbiger Babe-Ginrichtung, faltes u. warmes Baffer, Speifelammer, 2 Rellern, Rohlenaufzug, 2 Manfarben, Troden-fpeicher, Bleichplatze, Die Wohn-ung ift zum 1. Oftober zu ver-miethen und anzuschen Bormit-tage 11-1, Rachmittags 5-7 Uhr. Rageres Abelheibftrage 90,

PIbolfsallee 59 eteg. Doche parterre, 6 Bim., 1 Cab., reicht. Bubeb. Centralbeigg., per Ottober, ober früher zu vermietben, Dab. bafelbft.

Dopheimerftraße 7, 2 Etage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 9 Manjardy, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort gu berm. Dah. Parterre,

5 Bimmer.

Götheftr. 27, 1. Etage, 5 Bimmer, Balton und reichlichem Bubebor per Ottober u berm, Rab. Bort. 239

Deilftrafte 3, 6 Simmer u. reichl. Bubebor fofort gu berm. Rab. Bart. 7356

4 Bimmer

Adelheidftr. 56

Bimmer mit Bab ic., Soche parterre, fofort ober per 1. Oct. gu vermiethen. Raberes Rornerftrafte 1, B.

Adolfsallee 57, Bel-Ctage, elegante 4-Bimmer-Wohnung mit reicht. Bubebor auf 1. Ottober ju vermiethen. Beficht, Borm. 11-1 u. Radm. 2-6 Uhr. Dab. im Banbureau Do. 59. 8476

Dambachthal 10, Borberh. Bart., 4 Bimmer, Ruche, Speifefammer, Bad ic. per 1. Oft. gu vermiethen. Raberes bei 802 G. Philippi, Dambachtbal 12, 1.

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen bod, find Wob-Bad und allem Bubebor fof, ober fpater gu bermiethen. Rab. Gerber-ftrage 13, 1 Er. bodh. 755

Eleg. möbl. Wohnung, 4-5 Bimmer, auch Riiche, für Winter gu bermiethen.

Merothal 18. Yorkstraße 4,

Wohnung im 2. Stod, 4 Bimmer, Balton und Bubebor, per 1. Oft. u verm iethen. Raberes Part. im

3 Jimmer.

Serberftrafte 15 ift eine won 3 Bimmern, Ruche, Bad unb allem Bubehor auf gleich ober 1. Oftober gu vermiethen. Rab. Berberftr. 13, 1 St. b. 7964

Seerobenftrafte 27, 2, 6t. Bab, Riiche, 2 Manf. u. Bubebbe Begginge halber fof. ober fpater gu mm. Rab. baf. 9-3 Ubr. 7957

2 Jimmer.

Selenenftr. 3, 1. Stod, 2 freundl, Bimmer per 1. Oftober ju bermiethen. Rab.

Platteritr. 42, gwei einzelne leere Bimmer auf 1. Ottober gu verm. Rab bei Beil, balelbft.

Bleichstraße 27, 2 St. r., Manf., 2 fl. Stubchen fofort gu verm.

97r. 214.

Connenberg, Blatterfir, No. 1 Reubau, find ichone 2-3im. Bohnung gu vermiethen Billa Brunthal, gelegen gwijchen Sonnenberg und Rambach. 2 Bimmer, Ruche und Bubebor, 1. Gept. ober 1. Dft.

Mab. bafelbft, 1 Bimmer.

Cim großes leeres gimmer im 3. Stod an eine ob. zwei Berfonen bill, gu ber-

miethen. Rab. Dauritins. ftrage 8, 1 linte. 306 Blatterstr. 40, Bart., 1 Bimmer u. Rude, Mb. ichlug, auf 1. Oftober gu verm.

Rab. bei Beil, Platterftrage 42, Leeres Zimmer auf 1. Ottober gu verm. Bebers

gaffe 46, 2 Gt. 1083 Möblirte Zimmer.

Albrechtftt. 38, Pt., mabl, Bim, an 1 od, 2 herren gu berm., ebent. mit Benfion. 9753 Molfftr. 5. Seitenbau part. funge Leute fch. Logis. 858 Bleichstraße 3,

1. Stod, ichon mobl. Bimmer m. Benfion (1-2 Betten) ju ver-Blimernrafte 3, Mitteiban 1 St., eine mobl. Manfarbe

fofort gu berm. (Sin foon mablirtes Batterre-Bimmer mit Balton, eb. auch ohne Ballon, fofort gu vermiethen Bülowfir. 3, P.

Gut möbl. Zimmer gu vermiethen Caftellftrage 10, 1 linte.

2 junge reintiche Arbeiter erbniten Roft und Logis Felb. ftrage 29, Sth. p. r. Ginfach mobl. Bimmer an einen foliben j. Dann gu bermieth. Frantenfir, 24, 3 r.

gelenenfir. 2, Dart., Gde Bleichftrage, ich. großes mobi. Bimmer per 1. Oftober

Karlftraße 23,

part., nachft ber Rheinftr., fcbun mobil. Bimmer vom 1. Auguft an gu vermiethen. Sariftr. 37, 2 Ct. 1., mobi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten Rariftrage 41, Bart. r., ein neu mobl. Bimmer gu verm. 433

Kirchgaffe 7, v. Ct., freundl. mobi. Bimmer gu Bermiethen.

Airchgasse 19, Bbb. 1. Gr. ich. mobl. Bimmer an bermietben. 8334

Strengaffe 54, 1, ein ichon mobl. Borbergim, mit guter Penfion auf gleich gu verm. 7343 Reinlicher Arbeiter

erb. gutes Logis Rirchhofegaffe 2 Deinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fowie gut mobl, Bummer gu ver-

Raberes Dengergaffe 17, 1 St. Bwei reinl. Arbeiter erhalten icone Schlafftelle Martt-ftrage 21, Ede Mengergaffe, 2. 1003 Grenndl. mobl. Bimmer (mit feparatem Eingang) mit ober ohne Benfion per fofort gu verm.

Michelsberg 26, 2. Morisftrage 72, Sth. 1 l. erh. anft. Leute icones Logis m. Roft.

Gut möbl. Zimmer gu bermiethen Dubigaffe 9.

Millerftrage I, Dachft., ich. mobl. Manfarde perm. bei Fauft. 11

Oranienftrafe 2, Barterre, erhalt reinlicher Arbeiter broft und Logis, 918

Dranienftr. 24, 1, Etage, 3 und Gelafam. fof. 3. verm. 8879

Ginf. mobl. Bimmer gu berm Dranienftr. 62, Mittelb.

1—2 ichon mobl. große Bim. an e Dame ; verm. Rab. Rbeinftr, 78, 3. 976 3g. auft Beute I, Roit u. Logis erh Rieblftr, 4, 8 St. 5158 Richiftrage 10, 11, Manf., mobl.

Gin fcon mobl. Bimmer billig bacherftrage 53, 2 St. 1028 Schwalbachitrage 63,

Stb. Part., erb. ein reinl. Arbeiter Chusenhoffte. 2, Ede Langgaffe, freundl mobil Bimmer mit Benfion (monatlich 55 Mt.) gu vermietben.

Walramitr. 5, 2, fleines freundl. mobl. Bimmer gu verm. Rab, bei Grbmann, 928

Out mobl. Zimmer gu bermiethen 2Balramftr, 14/16,

ubeggitr. 6, Billa Martha. nabe bem Eurhaus, gut möblirte Bimmer mit Ballan, Part. und 1. Etage, gu bermiethen. Baber

7589 Villa Grandpair,

Emferftrage 13. Mamilien Benfion. Gleg ante Bimmer, großer Borgueliche Ruche.

Penfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabterftrage). Gefunde freie Lage ! Berr-liche Fernficht ! Dobl. Bimmer u. Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Ballone. Bolle Benfion v 4 Dtt. an.

Borzuglich ichone möbl. Zimmer Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32,

Anden.

Menban Arndiftrage 1, Ede ber Berberftraße, ift e. fconer Baben mit Rebenraumen, geeignet für Drogerie ob. beff. Colonialwaarengefcaft a. gl. ob. 1. Oft. gu vermiethen. Rab. Maingerftr. 54, Büreau.

Grabenftrafe 6, Laben mit fconer 3. Zimmer-Wohnung und Bubehor zu berm. Rab, bei D. Roos Racht., 2B. Coupp, Mehgergaffe 5. 408

Wellritiftr. 10, iconer Edlaben gu vermiethen von Beiurich Rraufe, Bernidel.

Werhftätten etc.

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm, mit Couterrain, Abolfftrafe 8, ju vm. 7460 Rab. Albrechiftr. 17, B. r'

Wohnings - Radweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender. Briedrichftr. 40, Erlefon 522.

Immobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben verebrten Miethern gur toftenlofen Bermittiung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts: Lo: kalitäten, möblitten Bimmern, Villen etc.

Auf 1. Hypothek auszuleihen

municht eine Derrichaft 90 bis 120,000 BR. per Ottober gum billigen Binofus. Offert. er-beten unter C. H. 790 an Die Erped. b. BL 791

18-20,000 MR. per fof. gu leihen gefucht gegen hohe Ber: gitting. 2118 Cicherheit verpfande gute Onpo.

thef in Sohe von Dit.

50,000. Bermittler verbeten. Weff. Afnerbieten u. A. Z. 1060 a. b. Erp. b. 231. 1060

Kaufe Ctagenhaus, wenn 1. Supotlet von 50,000 Mt.

in Bablung genommen wird und eima 15 bis 20,000 Mt. beraut. Gegabit werben. Geft Offert, unt. K. E. 1061 an die Exped. b. BL.

Mein Landhaus, Bierfladterbobe Dr. 4, 11 Bimmer und Bubebor, billig gu vertaufen. Maberes bei Bauunternehmer Mb. Grimm, Dobbeim a. Babnhof, 963

Geldiafiskauf.

Fabrifations, Engros: ober Detail=Weichaft (aus: geichloffen . Colonialmaaren) bon einem tüchtigen, in ber Reife verfirten jungen Raufmann per 1. Januar oder fparer mit ca. 10,000 Mart Angahlung ju faufen ge-fucht. Geft. Offerten mit naberen Angaben über Umtab, Reingewinn zc, an bie Erpeb. d. Blattes u. Chiffre B. W. 620.

Ein fleines, gut gebenbes Holz u. Kohlen= Geschäft

mit Wohnung und Lager per 1. Ottober ju berm. Rab, in ber Erped b. Bl. 752

mur ein Filialgeichaft eignet fich ein fleiner, im Mittelpuntt ber Ctadt befindlicher heller Laben bortrefflich. Billige Miethe. Bu begieben per 1. Oftober, event, mit fl. Wohnung ober einzelnem Bimmer. Raberes in ber Exped. d. Bl. 305

5-6000 wif. auf Supoth, per 1. Oftober aus-guleiben, Offert, unter H. M. 1029 an bie Exped, b, Bl. 1030

Gute Wirthichaft bon tantionefabigem 2Birth fofort ober 1. Oftober gefucht, Offerten unter H. W. 1012 an bie Expeb. d. Bl. erbeten.

Begen meine 2 Billenplane

Saus od. Villa, bier ober ausmarts, und gebe event. noch eine gute Supothet v. 48,000 MR, mit in Zahlung, In letterem Falle muß eine Baurgablung er-folgen. Man richte Dff. u. G. M. 1062 an bie Exped. b. Bl. 1082

Ber in Diffelborf a. Ithein ober Umgegent eine hochfeine herrichaftl. Befigung, Ritterober Schlofignt, Billa, Sans. Terrain ju erwerben wünscht, ber wende fich bertrauensvoll an bie feit 1875 bestehende Jumo-

390/79 bilien Firma Effer-Boes & Co., Diffelborf. Brima Referengen. W

国工业公司 Bitte.

Gin durch allerlei Ge= brechen gur Arbeit untang: licher Mann, welcher voll= ftandig broblos ift und trot aller Bemühnugen leine Arbeit finden fann, bittet ebelbentenbe Men= ichen um teichte Arbeit oder fonftige Unters frügung, um nicht verbungern ju muffen. Die Exped. d. Bl giebt gerne nabere Mustunft.

12 1 Herkaufe.

Meues Cauerfrant 1 Bfund 12 Pig. Snapp. Gebanplat 7.

Dichiaf, Bettft. m. Sprunge., Reil u. Cappol-Matr., 1 Ausziehtifch, 1 Sopha bill. ju vert. Bluderftrage 5, 9 r.

1 Gasherb gu vert. Sceroben-frofe 1, 3. 1086 Gin gußeif. Derb (Kupfer im Schiff), 1 Mtr. Ig., ju vert. Schwalbacherfte. 65, 1. St. 1099

Zwei Breafs gu vertaufen

Edulgaffe 4. Ein gut erhaltener

Merd gu verlaufen Blatterftrage 10 bei

M Rrift, Schlofferei. 1 Bettftelle, pol. mit Gprungt, und Reil, 1 Stehpult, ich, m Aufi., 130 cm ig., 1 Argai. ich, ca. 150×200

em, wegen Umgug bill, ju verf. 1029 Emferfir. 22, p. Schreinerfarenchen, gebr., j. 1676 vert. Bleidiftr. 19.

Einmachfäfer git berfaufen.

Ctabl, Delenenftr, 21.

(Laxtons Noble) hat abjugeben Gartnerei Sabicit,

Tafelbirnen Wabenhomg,

hochfeine Qualitat, in nach einander reifenben Gorten, fortirt, v. 20 Bib. an ine Dans a Bfb. 25 Big. Broben in ber Gartner. 2Bobnung ebenbafelbit. Cheiben-23aben honig in Raburden v. c. 2 Bfb. a Bfb. 1.40 Mt. 1095

Obfigut Pomona, 3bfteinerftrafte (Sin Copha (balebarod), nen,

Bejug mabibar, billig gu verfoujen bei Schmidt, Franken-ftraße 23, hich. 1 1. Dajelbft werben alle Tapeziererarbeiten ans genommen.

Gebrauchter Eisschrank

billig ju verfaufen. Rab. Friebrich. ftraße 47, 2 Its.

Jall-Aepfel 6 Pf., 10 Bib. 55 Bf., 952 Moolf Sanbach, Bellrigftr. 22. 3 Truthühner, Echneeputen gu berfaufen

Mbfallholy, fo lange Burrath reicht, v. Ctr. 1 Mart bei L. Debus, Rosuftr. 8. 429

1. Kameeltafdenfopha mit 2 ff. Ceffel, Damaftfopha Ottomane bill. ju vert. Michels berg 9. 21 Rötherbt. 5632

1 Federrolle, 20 Ctr. Tragtraft, 1 Wagen. für Milchhandler geeignet, gu verlauf. Bellritfte. 33, Laben.

Ent ruff. Billard mit Dufit Ginrichtung, 8 verfc Stude fpielenb, wegen Playmangel billig ju vertaufen. Rab. Schwalbacherftrage 55, part.

5-600 Centner Auhdung & au verfaufen Blatterftrage 13b.

3 Sagdhunde, ", Jahre alt, furgb., billig ab-gugeben Raingerfir. 84. 1009

Ein Fox, reiner Raffe, billig ju vert. Ri

Schwalbacherfte 4, p.

Entlangen idmary und weiß gefledter Bernherdinerhund (Ropf ichwarz). Abzugeben gegen Belohnung Bertramftr. 14, Bart. I 1113 Dellumingite. 29, ifd., n. Geber-tarrichen in verlaufen. 1004 (Sin gebr. einf. Bett bill. & bert. Bleichftr, 24. 2. 1001

Zu verkaufen eine Gastrone, 4 Gadarme. 2 roibe Bluich-Cophas, nebft Ceffein, 1 Babemanne nebit Dfen Rapellenfit. 89, 3.

3meifiniger Divan billig gu bert. Schwalbacherftr. 27, Wilb. 1 Er. I. 981

Umzugshalber 1 großer Sopha - Spiegel in reich vergiertem Golbrahmen

Abolfeallee 9, Barterre. Mbirnen 6, gepflidte 8 \$19.

Gine fleine Relter

billig gu vertaufen Michele-P. Enders.

But erh Beit (Sprungt , 3theil. Matr., Geberb. u. Riffen) fur 28 Mart ju verlaufen Mebgergaffe 18, 1.

Jeinen Speifehonig 10 Bib. Gimer 5,00 verjenbet bie honighandlung C. 29. Bifder.

Muzündeholz, fein gefpalten, 100 Bib, Bi. 2.20.

Rnapp, Gedanblat 7. Einmad- Läffer und Wasabütten

an haben Bismardring Do, 36 5th. 2 Tr. (But erhaltenes Derren-Rab preisw. 3 bert. Dochftrafe 8 Stb. Bart,

Oche, fd. Budebulle, Bogele. berger Raffe, 19 Mon. at. flehr zu vert bei neierioh Sahwarz. Mordenftadt 51. (Sin gebrauchter Danbfarren mit Gebern gu faufen gefude

R. Gebanpian 4, Stb. p. Leere Gierkiften

abzugeben Bainergaffe 17. Junge Ranarienhahue billig abzugeben hermannft. 15 etb. 1 Ct. 1. 863

4 Greefcheiben mit Rabum in je 2 Theilen à 1,30×2,43 febr bill. g. verlaufen Bellritftr. 19

Frisch gepflüdtes Obft billig ju haben 609 Connenbergerfte, 21,

Schone Bluichgarnitur: m Copba, 6 Stuble (grun) Ilm gugs balber febr billig a. verlaufen Oranienftr. 58, Dittb. 2 r. 970 Dinterüberzieber 8 DR., Gebrad 6 DR ju pert. Cebanftr, 10, (Btb. 1 St.

VER MISCHIES

Onten Mittagu. Abendtifd Michelsberg 26, 2.

XXIX. Quedlinburger Pferde-Lotterie. Zieh. 9. Okt. 1902. Hauptgew. 5000 Mk. W. 1500 Gewinne

im Werthe von 23 000 Mark. Lesse à I Mark bei dem General-Agenten J. Stassen, Kirchgasse 60, und Moritz Cassel, Wies-baden, 1060/46

Wiederverkäuf, erh. Rabstt.

Geiftig ichwach entwidelte Rinber jeben Mitere, et halten Unterricht in it, außer ben Saufe gegen magige Bergitung. Geft. Anfragen u. E. S. 1068 an bie Erp. b. Bl. erbeten, 1063 Bermögender Derr, bon auswarts, wunicht bie Belannifd, einer

lebensluftigen Dame, Offert, unt. V. H. 1071 an bie Erpeb, b. Bl. 1084

Gebrauchter guter Regger od. Mildwagen gu berfau en. Belevenftrage 12.

Möbeltransporte per Geberrolle in bie Stadt u. fiber fowie fonft, Rollfuhrmert

wird billig beforgt, 2274 Debgergaffe 20, 2 bei Stienfin Umzüge in ber Stadt und über gand bet. Bh. Rinn, Selenenftr 10.

für Vereine. Mein Bereinstofal not einige Tage in ber Woche frei. Dickel, Reftauratent,

"Bum Glephanten". gralramitr. 5. Biebrich-Mainger

Dampfldjifffahrt Mugnft Walbmann, im Anfchiffe an bie Biesbabenn Straffenbahn. Befte Gelegenheit nach Daing Commer Fahrplan.

Bon Biebrich nach Maing: (Ab Schlof): 9.00, 10.00†, 11.00, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*.
An und ab Raiferfraße-Tentraße

Babnhof: 15 Minuten fpater. Ben Meinz nach Biebrich: (Ab Stabtballe): 8.30. 9.00t, 10,00, 11.00t.

8.30, 9.00†, 10,00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00. An und ab Raiferftraße-Central Bahnhof: je 5 Minuten fpater. † Rur Conne und Beiertage. * An Bochentagen ab 1. Juni bis
1. Geptember. 5489

1. September. Conn. u. Feiertags: Ertratouren. - Ertraboute f. Gefellicaften. Frachtguter 35 Big. pro 100 RF

gehal pie h

fasci lide Duni mine ts 11 bleib feffel: